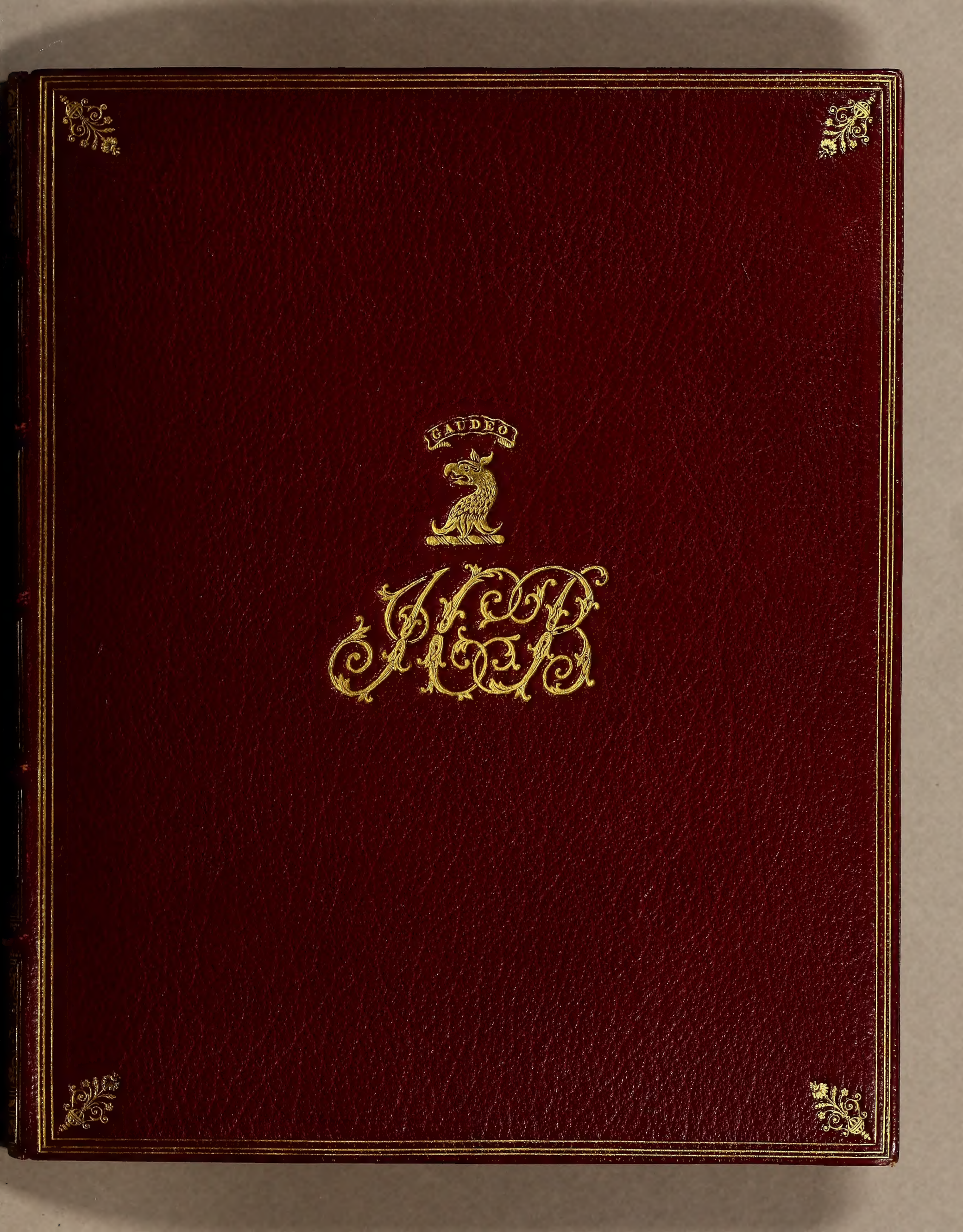
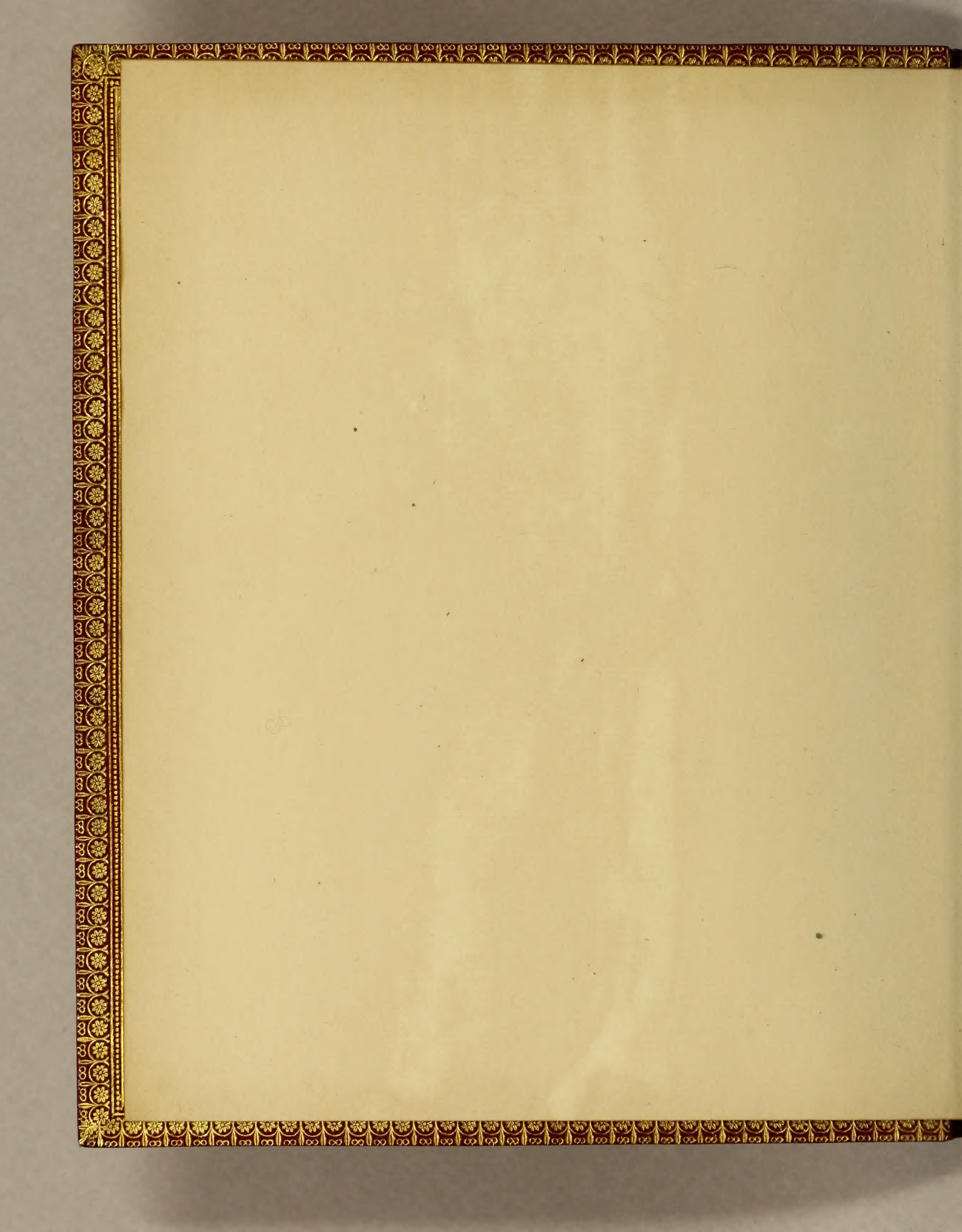
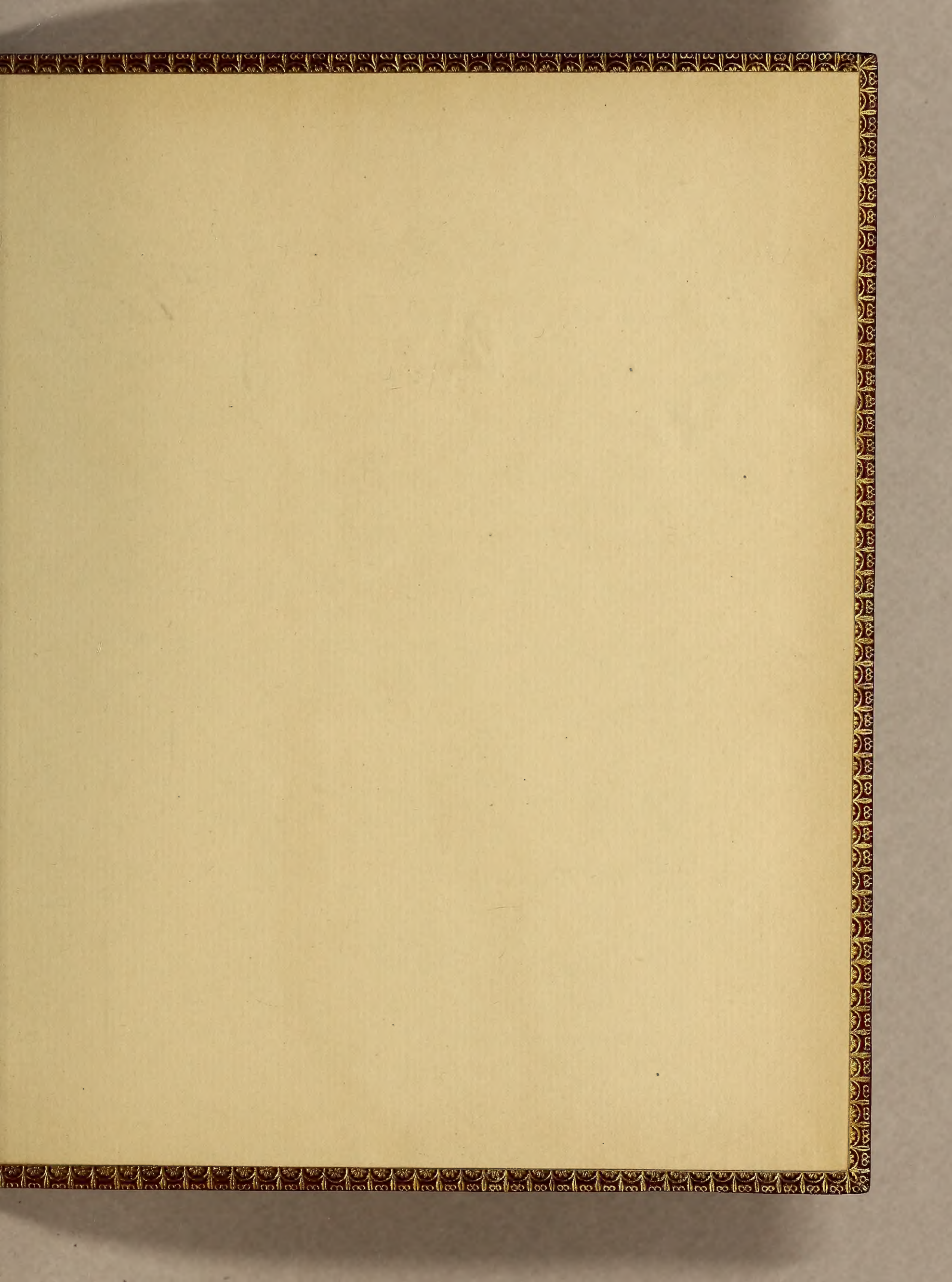

GAUDEO


GAUDEO
John Carter Brown.
BOUND BY W. PRATT FOR H. STEVENS 1859







SMITH (CAPT. JOHN), Gründliche und warhaffte Beschreibung desz Newen Engellandts, einer Landschafft in Nordt Indien, eines Theils in America, etc., *map*
4to. FRANKFURT AM MAYN, *in verlegung der* HULSISCHEN, 1617

This is a German translation of Capt. John Smith's *Description of New England*, first published in 1616, with the rare map having the Captain's portrait in the corner.

1st Ed.

2d ed

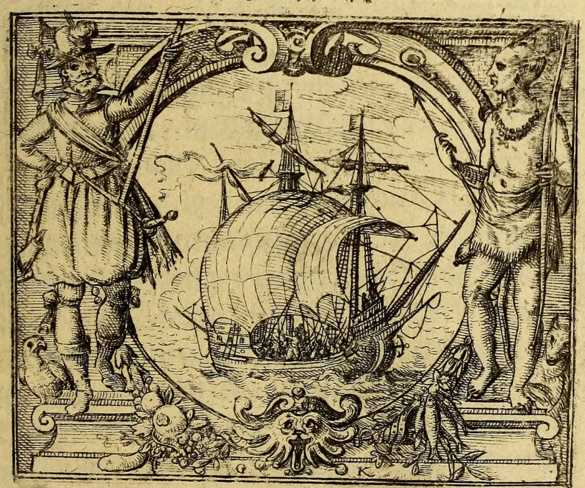
map of New England

plate of birds and beasts wanting

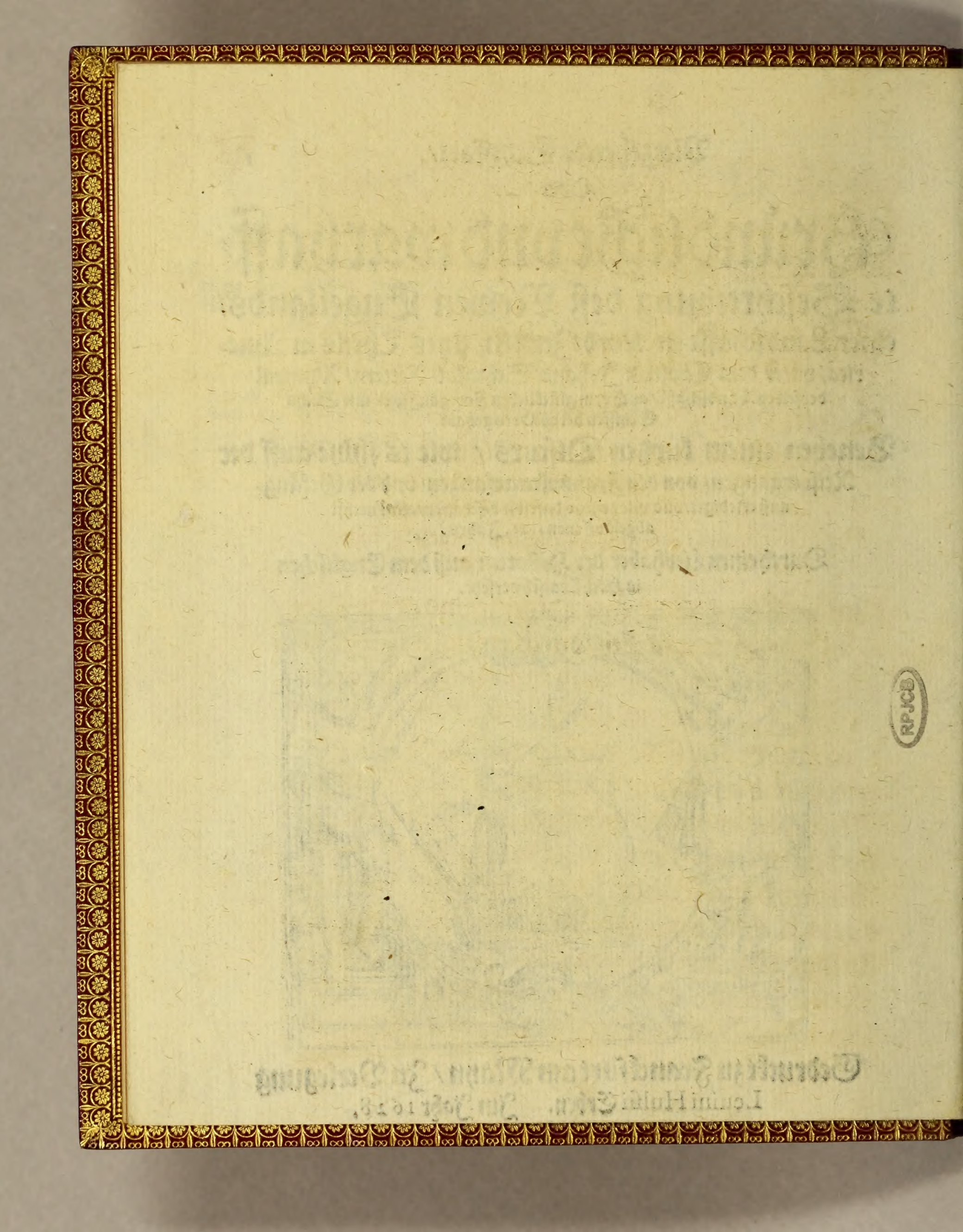
Vierzehende Schiffart/
Oder
Gründliche vnd warhaffte Beschreibung deß Newen Engellands/ einer Landschafft in Nordt Indien/ eines Theils in America/ vnter dem Capitein Johann Schmidt/ Rittern/ Admiral derselben Landschafft/ auch dem glücklichen Fortgang so er mit Sechs Schiffen deren Orts gehabt.

Beneben einem kurtzen Discurs / wie es jhme auff der Reise ergangen/ von den Frantzosen gefangen/ vnd der Gefängnuß erlediget/ vnd wie es jetzo daselbst beschaffen/ alles nechst abgelauffenen 1616. Jahrs.

Durch einen Liebhaber der Historien auß dem Englischen in Hoch Teutsch versetzt.



Gedruckt zu Franckfurt am Mayn/ In Verlegung Leuini Hulsii Erben. Im Jahr 1628.





Den Ehrnhafftẽ Patronen vnd Händlern der Landschafft von New Engellandt/ in den Stätten/ Londen/ Bristaw/ Excecter/ Plimouth/ Dartmouth/ Bastable/ Totneys/ ꝛc. vnd in allen andern Stätten vnd Haven/ in dem Königthumb Engellandt.

SO die kleine Omeyse vnd arme Bienen suchen/ durch emsigen fleiß/ das Gut/ so zu jhrem Wolstande gereichet/ vielmehr solte das thun der Mensch. So dieselbe straffen/ die Raub Bienen/ vnd Humblen/ welche stelen jhr Arbeit/ So ist der Mensch deßwegen nicht zu schelten: Der Bienenstock hat wenig Honig/ worinn mehr faule Raub-Bienen/ dann Bienen seind/ Vnnd das Landt ist vnglücklich/ darinn mehr Müssiggenger seind/ dañ fleissige Wircker. So fern nu der fleiß dieser Würme ist angeneme/ Hoffe ich/ der meine sol ebner massen entschuldigt werden. Ob wol ich muß bekennẽ/

daß mir besser anstünde/ das zu thun/ was ich sag/ denn zu schreiben/ was ich weiß. Wenn ich were reichlich wider zu Hausse gelanget/ so hette ich nit gefehlet: Nun dieweil ich hab nur solche Fische/ so in mein Netz geraten/ muß ich wie dañ geurtheilet: Aber ich wolte/ meine Mißgünstigen wehren so willig zu wagen jhren Beutel/ als ich den Beutel/ Leib/ vnnd alles/ was ich hab/ oder weren so fleissig außzustehen die Vnkosten/ als ich weiß daß sie sich befleissigen zu geniessen/ den Nutz vnnd Frucht meiner Arbeit/ Alsdenn wolte ich nicht zweiffelen (so fern es Gott gefiel/ das ich möchte gesundt wider anlangen in new Engellandt/ vnnd glücklich widerkommen) sondern ich wolte auch mehr in der That verrichten/ als ich hab zugesagt/ vnnd meine Wort wahr machen/ durch die That/ vbereinstimmende/ nach aller proportion: Ich bin nit der erste/ welcher ist verrahten durch SeeRauber/ Vnd vier Kriegsmänner also staffieret/ als sie waren/ hatten können wol vberziehen Samson/ Herculem vnd Alexandrum den grossen/ nicht anders gewapenet/ als ich wahr. Ich weiß nit/ was einer mag haben für sicherheit/ sich auff die See zu begeben/ vnd nit zusein dem Vnglück so wol vnterworffen/ als ich: Aber diese Afterrede/ damit die nit

möchten

möchten verhindern mein vornem̃en/ oder jrgend beschaffter will (durch dz Geschrey) die behülfliche Wercke/ so ich vorwende/ so habe ich geschrieben diß wenig/ welches ich gedachte nit zu publiciren/ biß daß ich hatte widerumb angelanget/ so viel zu reden/ als meine Feder nun thut schreiben. Aber dieweil ich so viel von Fischerey rede/ so ferrne mich jemandt für solchen grossen Fischer haltet/ davon ich zum wenigsten träume/ der thut mir vnrecht: Ich vnterscheide so wol einen Gülden Ring/ von einem Gerstenkorn/ als ein Goldtschmidt/ Vnnd es ist allda nichts zu bekommen/ welches durch fischerey möchte verhindert/ sondern vielmehr befürdert werden/ zu erlangen. Nun darumb hab ich euch zuerkennen geben ein bequemes Ort für eine Pflantzung oder Stätt auffbawung/ eingelegen in den Grentzen ewrer Patent vnd Commission/ darauff auch habende erlanget Mittel / Macht vnnd Authoritet/ durch ewer anrichtung allda zu pflantzen eine Colonie/ vnnd weiter außzusuchen/ vnd zu offenbaren diese bißhero vnbekandt Theil: Hierauff betrachtung erstlich Ihr Mayest. Räthe da necheſt die Stätte hieroben genennet/ vñ vnterschiedliche andere/ welche seindt bewogen jre hülff zu solchem grossen Werck mitzutheilen/ thu ich er-

wachtẽ(insonderheit die so etwas daran zuwagen gedencken) die warhaffte Relation oder außgang meines Fortganges/welches ich höre/ daß die also mißbrauchet werden / So bin ich gezwungen gegen dieses alles / vielmehr zuerklären meine Schwachheit zuseyn verachtet/ durch die gezeugnuß dieser geringen Schrifft/ denn daß alle solten mich verdammen / für solchen richtigen Factor/ dem ich nicht könde Rechnung oder Vrsachen meiner Sachen vnd Thaten geben.

Ewer dienstwiliger

Johann Schmidt.



Dieweil dieses Buch was gedrucket/ ehe Ihr Fürstliche Hoheit hatte verändert die Namen/ ist mein Bitte an den Leser/ durchzusehen/ diese Verzeichnuß/ welche klärlich anzeiget/ die Vbereinstimmung der alten vnd newen Namen.

Die alten Namen.	Die newen Namen der Stätte vnd örter.
Cape Cod	Cape Iames, oder Jacobs Forlandt/ Mil ford hauen.
Chawum	Barwick.
Accomack	Plimouth.
Sagoquas	Oxford.
Maſſachuſets Mount	Cheuit Hil/ oder Berg.
Maſſachuſets Riuer	Carles Riuer oder fliessendt Waſſer.
Totant	Fawmouth.
Ein Landt nicht entdeckt.	Briſtow.
Naemkeck	Baſtable.
Cape Trabigzanda	Cape Anne.
Aggawom	Southhampton.
Smits Inſulen,	Smits Inseln.
Paſſataquac	Hull.
Accomminticus	Boſton.
Saſſanowes mount	Snodon hil, oder Berg.
Sowocatuck	Ipſwitch.
Bahana	Darmouth.
	Sandwich.
Aucociſcos Mount	Shooters hil.

Aucaiſco

Aucociſco'
Aumougheawgen
Kinebeck,
Sagadahock
Pemma quid.
Monahigan
Segocket.
Matinnack
Metinnicus
Mecadacut
Pennobſcot
Nuſket.

The Baſe.
Cambridge.
Edenborough.
Leeth.
S.Iohans Statt.
Barnes Inſeln.
Norwich.
Willowbiis Inſ.
Hogtons Inſ.
Dunbarton.
Aberden.
Lowmondt.



Eigent-



NEW ENGLAND
Die mercklichsten dheile, also genennet
Durch den Durchl: und mechtigen Prinzen und
h.h. Carolus, Prinzen von groß Britannien.
ADMIRALN DES NEWEN ENGELANDS ABCONTRAFACTUR DES H. HAUBTMAN IOHAN SCHMIDTS
Æta 37
A° 1616
Diß abbildung dein antlitz schawt, aber zwar
Welch zeigt Dein gabn und lob, gibt großern schein,
Dein Entdeckung und uberwindung klar
Der Wilden leudt, so durch Dir gezaemet sein
Schawn beßer Dein gemudt, und bringn dir ehr,
Auffn kupfr, Inwendig Du des goldts hast mehr.
Ist so: in kupfr (Dem schmidt solchs ist zu lindt)
Ich mach Dein ruhm, das kupfr stahl uberwindt.
Den, dieweil du bist tugenthaft:
Johan Davies Heref:
HONY SOIT QUI MAL Y PENSE
Aborden
Gunnells Ils
Lowmonds
Edenborough
Cambridg
The Base
Schooters hill
Sandwich
Dartmouth
Ipswich
Snadoun hill
Boston
Hull
Leth
The River Forth
St John Towne
Norwich
Pembrocks Bay
Hoghton Ils
Barty Ils
Willowby Ils
Harington Bay
Cape Elizabeth
P. Kent
Poynt Dauies
Smith Iles
Sauth Hampton
Bristow
Cape ANNA
Talbotts Bay
Fawmouth
Fullerton Ils
The River CHARLES
Cary Ils
Cheuyot hills
P. Murry
London
Poynt Sutliff
Oxford
Poynt Gorge
Cape IAMES
Plimouth
STUARDS Bay
Barwick
Scale of Leagues
Auffgezeichnet und beschrieben Durch haubtman Johan schmidt
44 1/2
44
43 1/2
43
42





Eigentliche vñ gründliche Beschreibung deß newen Engellands.

Zusammen getragen durch

Herrn Capitein Johann Schmidt.

NAch dem im Monat Aprilli deß 1614. Jahrs ich mit zweyen Schiffen/ welche etlichẽ wenigen Kauffleuten zu stunden/ von Londen abgefahren/ hat es sich begeben/ das ich in new Engelland angelandet/ einem theil Americæ, an der Insel Monachiggan/ im 43½. grad Nordlicher Latitudinis oder breite. Vnser vornemen war alda die Walfisch zu fahen/ vnd zu suchen etlich Gold vnnd Kupfer-Ertze: So fern aber solches möchte fehlen/ alsdann war Fisch vnd Futterwerck vnser zuflucht/ damit wir ohn schaden wehren/ es gerate wie es wolte. Wir befunden die Walfisch für ein nutzbaren ersprißlichen handel: Wir haben zwar wol viel gesehen/ vnd wendeten viel zeit auff jhnen nachzusetzen/ aber wir mochten keine tödten. Dieselben waren ein Geschlecht der Iubarten, vnd nicht die rechte Wahlen/ welche geben die Fittigen oder Wahlbein vnd Oly/ wie wir verhofften. Deß Gol-

Mein erste Reise gen new Engelland.

des wegen/ were es besser gewesen/ daß der Schiffmeister seine Reisse angestellet/ zu einem andern Ort/ an welchem es zufinden/ den er hatte gar kein wissenschafft der selben Sachen. So war nun Fisch vnd Rauchfutter vnser Handel/ darumb wir außgefahren waren/ Vnd war wegen vnserer spaten Ankunfft vnd langen verharrung auff die Wahlen/ die beste Zeit dieser beyderley versaumet/ ehe wir es gewar wurden/ sintemal wir vermeinten/ daß es zu jederzeit bequemlich wehre/ aber wir befunden es viel anders: Den vmb die mitte deß Monats Junij ist die Fischung gethan: Dennoch im Julio vnd Augusto wurden etliche gefangen/ aber nicht genug zu erstattung so grosser vnkosten/ als vnser gelegenheit erfordert. Von dürren Fischen mögten wir vngefehr 40000. von gesaltzenē Fischen vngefehr 7000. ingeladen haben. In dem nun die Schiffleute fischeten/ köndte ich sampt 8. oder 9. andern vom Schiff wol abkommen: Haben derwegen in einem kleinen Bodt nechst dem Land hin vnd wieder gefahren/ vnd haben gering schetzige wahren/ als auff die 1100. Biberfelle/ 100. Marder/ vnd wol so viel Otterfelle zusamen gebracht/ vnd den meinsten Theil derselben jnnerhalb 20. leagues (oder Frantzösischen Meilen) Wir zogen am Land beyde Ost vnd West/ noch viel weiter: Aber gegen Ost/ waren vnsere Handlung nicht geachtet/ dieweil sie nahe den Frantzosen waren/ welche jhnen besser sachen zu brachten. Vnd recht gegen vns vber auff dem Strom deß flusses war ein Schiff deß Herren Francisci Popphames/ welches allda solche kundschafft hatte durch anfahrung allein zu dem Haven viel Jahr/ daß der meinste theil alles hatte von jhm. Vnd 40. Meilen nach Westen waren 2. Frantzösische Schiff/ welche allda hatten ein guten gewin durch Kauffmanschafft/ die Zeit vber/ die wir da lagen/ vnnd weder das Land oder der Barbarischen Völcker Wonungen recht erkennten. Mit disem Futterwerck/ Tran vñ Corfisch bin ich wider nach Engel-

Engelland gefahren in der Barke/ vnd jnnerhalb 6. Monaten nach vnser Abfart von den Downen/ allda glücklich angelangt. Der beste Fisch hiervon ist verkaufft/ das hundert für 5. pfund Starl/ die anderen/ durch vbel handlung/ zwischen 3. pfundt vnd 50. Schill. Das ander Schiff blieb allda auff gelegenheit wartende zu lauffen nach Hispanien/ mit dem dürren Fisch/ welcher war allda verkaufft/ wie die Schiffleute nach jhrer widerkunfft erzelten für 40. Realen das quintal/ ein jedes hundert haltende dritthalb quintal.

New Engellandt ist das Theil Americæ in der Oceano See/ gegen Noua Albyon vber in der Sud-See gelegen/ erfunden durch den lobwirdigen Herren Francis Dracke in seiner Reise rundt vmb die Welt: Welches er hat genandt new Engellandt/ dieweil es ist in derselben latitudine vnd breite. New Franckreich ligt von denselben Nordwerts: Virginia Sudwerts/ vnd alle die angrentzende Lender/ mit new Granado, new Hispanien/ new Andolosia vnd West Indien. Dieweil ich dann nun so offt solche seltzam quæstion bin gefraget/ von der güte vñ grösse dieses so weitleufftigen Landes/ wie solches könne solang seyn vnbekandt geblieben/ oder von den Hispaniern nit besetzet/ vnd dergleichen fragen? So bitte ich vmb Erlaubniß/ woferne ich solte seyn etwas zu einfältig oder verdrießlich in erzehlung deß/ so ich erfahren/ den vnerfahrnen vnd einfaltigen damit ein vergnügen zuthun. Florida grentzt nechst an die Jndianer/ welches die Frantzosen hiebevor zu jhrem Schaden zubewohnen vnderstanden haben. Ein Landt viel grösser/ den Engellandt/ Schottlandt/ Franckreich vnd Jrlandt/ ob wol solches gantz wenig der Christenheit bekandt/ als nur durch den wunderbaren fleiß Ferdinandi de Solo, eines vortrefflichen Spaniers/ welches beschreibung zu dieser Zeit ist die beste Anleitung/ so bekandt/ dieses theils zufinden.

Wo new Engelland lieget.

Wo Florida liget.

Virginia ist kein Jnsel (wie sich viel einbilden) sondern ein

Was Virginia sey.

ein theil deß continentis oder gantzen Landes nechstgrentzende zu Florida, welches Grentze mag außgeweitert werden/ nach der grösse dessen/ohn einiges Christlichen einwoners schaden. Dann von dem 30. grad zu 45. Ihr Majest. gegeben hat offentliche Patenten/ so ferne das Landt oder Seestrandt von Sudwest in NordtOst sich strecket/ungefehr 1500. Meilen/ aber dem wasser nachzufolgen/ mag es wol seyn 2000. zum wenigsten. Woreinn 20. Meilen ist die vornemste Ankunfft in den Bay oder Golf Chisapeach/ darinn die Landische Pflantation ist/ zwischen welchen ist ein Land (wie jhr möget zu verstehen haben durch beschreibung eines Buches vnd Landtafel in meinem Namen getrucket/ von dem geringen/ so ich darein vermeldet/welches möchte genugsam seyn für 300000. mann darein zu wohnen: Vnd Sudwerdt grentzet daran das theil/ welches geoffenbaret auff vnkosten deß Herren Walters Rawley/ durch Heeren Ralph Lane vnd den gelehrten Mathematicū Herrn Thomam Heryot. Gen Nordē/6 oder 7. grad ist das Wasser Sadagahock/allda war nidergesetzet die West Colonien oder pflantzung durch den ehrwirdigen Herrn vnd aller Tugendt patronen, Herrn Iohann Poppham Herrn Großrichter von Engeland. Es ist auch ein relation getruckt durch Capitein Bartholomew Gosnould, von Elisabeths Inseln/ vnd ein ander durch Capitein Waymoth, von Pemmaquid: durch alle dieser fleissigen nachforscher frucht vñ arbeit mögen die nachfolgende wol gebessert werden. Aber wegen vieler anderer/ welche lange Zeit zuvor vnnd hernach haben durchgefahren diese Theil/ bißweilen daß sie kaum das Landt erkennen können/ vnnd etliche nur ansetzende in ein/ etliche in ein ander theil/ muß ich sie bitten/ mir vrlaub zugeben/ daß ich sie allhie außlasse/ oder so ferne ich sie möchte verletzen/ sagend daß jhre warhaffte Beschreibung weren gantz verborgen gehalten/ oder daß sie nicht weren recht verstanden/ oder mit

den

den Authoren selbst vmbgekommen/ das also das Landt/ der See nach/ ist gleich vnbekand vnd vnentdecket. Ich habe gehabt 6. oder 7. vnterschiedliche Beschreibung oder Landtafeln von diesen Nordlichen Theilen/ eine der andern so gantz vnehnlich/ vnd auch so weit von warhafftiger proportion vnterscheiden/ oder vbereinkommung deß Landes/ daß sie mir nicht mehr genutzt als ander maculieret vnd verdorben Papier/ ob wol dieselben mich mehr gekostet. Es kan seyn/ daß es sich hat zugetragen/ daß ich nicht an die beste gerahten: Aber damit nicht andere mögen betrogen werden/ wie ich/ oder durch gefährliche vnwissenheit sich ebenthewren/ als ich gethan/ so hab ich fortgesetzet eine Mappam von punct zu punct/ von Inseln zu Inseln/ von Haven zu Haven/ sampt den Rifften/ Sandt/ Klipffen/ vnnd Landmarcken/ in dem ich gantz nahe an dem Lande in einem kleinen Bodten hingefahren/ ob wol deß Orts viel ding nötig auffzuzeichnen/ welche durch eile oder wegen anderer geschefften ich bin vervrsachet außzulassen: Denn dieweil ich mehr was gesandt wegen gegenwertiges genieses/ den Erfahrung vnd Erkundigung deß Landes/ so hernach möchte nutz seyn/ so hatte ich kein gelegenheit/ alles nachzuforschen/ als ich wolte: Dennoch so wil diß nötig seyn/ vnterricht zugeben einem jeden/ so deß wegs fahren wirdt/ jhn zu förderen zu den Haven vnd der Barbarischen Völcker Wonungen: Was für Kauffmanschafft vnd Handel dahin nutzlich sey/ so ein jeder für sein arbeit vnd mühe allda anzutreffen habe/ sol dieser folgende Discurs klärlich anzeigen.

Also must jhr vernemen / daß von diesen 2000. Meilen / mehr den der halbe theil noch sey vnbekandt zu einigem vornehmen/ vnd seind nicht mehr dann die SeeKanten vnd Grentzen desselben erkündiget: So viel die beste vnd vornembste Gelegenheit deß Lands anlanget/ seind wir meistes theils desselben noch vnerfahren / außgenommen die theil vmb die

Bay oder Golf Chisapeach vnd Sagadahock. Wir haben nur hier vnd dort ein wenig gesehen die Ecken dieser weitleufftigen Herschafften/ welche sich erstrecken biß an den Schiffreichen Wasser Strom / Gott weiß wie viel tausent Meil: Darvon wir nicht mehr vrtheilen können/ dann ein frembder (welcher etwan segelt zwischen Engellandt vnnd Franckreich durch) kan beschreiben/ die Haven vnd Gefar hie vnd dort zu Landing in etlichen fliessenden Wasseren oder Golfen / vnd darneben erzehlen die inwendige güte/ Hispaniens / Italien/ Teutschlands/Bohemen/Vngern/vnd die vberigen. Hiebey könnt jhr wol verstehen/ wie weit dieselben jrren/ welche vermeinen/das ein jeder/der gewesen sey in Virginia, verstehe oder wisse/was Virginia sey/ oder daß die Spannier erkennen nur ein halb quarter derselben Territorien oder Länder/ so sie besitzen/ Nein/ nit so viel/ als der warhaffte vmbkreiß der Terræ incognitæ , welche weitschweifende Landschafften mögen vielleicht gleich sein der grösse vnd güte des Landes Americæ, jetzt einigerley weisse bekandt ist. Es ist sehr frembd zuvernemen/ mit was geringer Krafft er hat angefangen in Ost Indien/ vnd wenig wöllen verstehen die Warheit seiner stärcke in America, allda er hat so viel zuthun mit auffhaltung der vbersetzeten Vestungen/ worfür nicht viel/ wegen seiner Fury/ sich zu fürchten haben/ die in Bermundas, Virginia, neuw Franckreich / oder new Engellandt / vber welches grentzen America sich viel tausent Meil erstreckt/ biß in die gefroren Theil/ dauon Meister Huthon ein Engelischer Schiffer hat gemacht die beste beschreibung/ so von einigem Christen/ so ich weiß/ jemals gemacht/ allda er vnglücklich geblieben: Wegen Affrica/ hat nicht der fleissige Portugeus durchreiset jhre vnerkandte theil/ wol wolte haben gesucht für reichthumb/ vnter in diesem außgedortem Lande der schwartzen vnnd bestialischen Leuten/ worden angesehen die grosse Reichtumb vnd jhr -

wunder-

wunderbare versuchent vnd fleis nun mehr denn 140. Jahre/ sie wissen nicht ein drittentheil der wonung derselben schwartzen Leuten. Aber es ist nicht eines jeden Werck/ fortzusetzen eine solche sache/ als möcht machen eine Offenbarung oder pflantzung einer Colonien: Es erfordert die vornembsten Theil der Künsten/ vrtheil/ manhafftigkeit/ erbarkeit bestendigkeit/ fleiß vnd geschicklichkeit/ zu thun nur beynahe wol: Etliche seind mehr geneiget zu einem Ding/ den zum andern/ vnd seind darein wirckende/ vnnd nichts bringet mehr verwirrung/ den widerwillen/ vnd gegen sein Gemüt ein sache vnternehmen. Columbus, Cortera, Pirzara, Soto, Magellanus vnd alle andere haben lenger den ein Lehrzeit von 7. Jaren zulernen gehabt/ ehe daß sie angefangen haben so ein gedenckwürdiges vornehmen wegen West Indien/ welches sie mit verwunderung aller zeit glücklichen ins Werck gerichtet/ In dem viel hundert/ höher/ dann sie/ nach der Welt vrtheil/ so nur durch erzehlung anderer angeleitet/ zu schanden vnd verderb gerahten/ in sachen nicht grosser wirdigheit/ welche ohn zweifel in anderen sachen/ weren beid weiß verstendig/ Edel vnd grosses Gemüthes: Ich erzehle dieses nicht zu schmäleren ihre wolverdiente Thaten/ aber nur zu antworten dieser vnwürdigen fragen/ was vns zu rücke halte/ warumb wir nicht nachfolgen diesen hohen Geistern/ welche sich selber erhöhen von armen Soldaten zu grossen Captein/ ihre nachkommende zu grossen Herren/ ihren König/ daß er sey mit von den grössesten Potentaten der Erden/ vnd die Frucht ihrer Arbeit sey sein grösseste Ehre/ Stärck vnd Hochheit.

Die beschreibung deß newen Engellāds.

Das Theil/ welches wir nennen new Engelland/ ist zwischen dem 41. vnd 45. grad/ aber das Theil/ dauon dieser Discurs redet/ strecket sich von Pennobscet zu Cape Cod/ etlich 75. Meile/ nach gerader Linien Distantz ein von dem andern/ zwischen welchen Grentzen hab ich gesehen zum wenigsten 40.

sten 40. underschiedliche Wohnplatz an dem Seestrande/ und gespüret bey nahe 25. sehr gute Haven / von welchen in vielen ist anckerung für 500. Schiffe etlicher Burden/in etlichen davon wol für 5000. und mehr/denn 200. Inselen uberwachsen mit gutem Zinoberholtz/ von underschiedlicher art/ welche machen so viel Haven/ so länger Zeit erforderen/ als ich hette/zu jhrer genugsamen entdeckung.

Die unterschiedliche Landschaften oder Regierung deß newen Engellandes.

Die vornemste bewohnung Nortwerts/allda wir wohnen/was Pennobscot; Sudwerts/langs dem Seestrand und fliesenden Wasseren welche wir funden/Medacacut, Segocket, Pemmaquid, Nuscõcus, Kenebeck, Sagadahock, und Aumoughcavvgen: Und zu disen Landschafften gehören die Völcker von Segetago, Paghhuntanuck, Pocopassum, Taughta nakagnet, Warbigganus, Massaque, Maskerosqueck, Waweigweck, Moshoquen, Wakoogo Pasharanack, &c. Hierzu gehören die Landschafften von Aucocisco, Accomintieus, Passataquack, Aggawom und Naembeck: All diese/so viel ich konte verstehen/ haben wenig unterscheidt in der Sprache/ art zu leben oder Regierung/ jedoch die meisten seind jhr eigne Herren/ obwol sie die Bashabes von Pennobscot halten vor die vornemsten unnd grössesten unter jhnen.

Die nechsten / der ich mich kan errinnern / waren mit Namen die Mattahunts, zwo lustige Inselen von gewächs/ Garten und Kornfelder ein Meil in die See von dem fliesenden Strom: Darnehest Totant, Massachuset, Pocapawmet, Quonahassit, Sagoquas, Nahapassumkeck, Topeent, Seccasaw, Totheet, Nasnocomacack, Accomack, Chawum; Als den Cape Cod, worneben ist Pawmet und die Insel Nawset der Sprache unnd Ursprungs derer von Chawum: Die anderen seind genennet Massachusets, einer andern Sprache/art und gelegenheit: Wegen jhres Handels/

und

vnd Kauffmanschafft/ nach jhrer Wonung/ haben sie vnter-schiedliche Stätte vnd Völcker: Vnd nach jhrer eignen Relation vnd Beschreibung/ mehr den 20. vnterschiedliche Wonung vnd Wasserströme/ welche weit hinauff ins Landt gehen biß zu den Grentzen grosser Lachen oder See/ allda sie jhre Biber vnd Otter bekommen vnd erschlagen. Von Pennobscot zu Sagadahock, ist der Seestrandt gantz bergig/ vnnd die Inseln von grossen Steinfelsen/ aber vberwachsen mit aller art excellent gutes Bawholtzes zun Häusern/ Barken oder Schiffen/ mit einer vnglaublichen menge der meiste art Fisch/ viel Vögel vnnd vnterschidliche geschlechte guter Früchte zu deß Menschen gebrauch. Zwischen Sagadahock vnd Sowocatuck seind nur 2. oder 3. landige Bayes oder Golfen/ aber zwischen dem vnd CapeCod sehr viel/ insonderheit der Seestrandt von Massachusetz ist so wunderlich vermischet mit hohen sandigen Vferen an einem Orte/ vnd alsdann breite vnd lange sandige außschuß/ oder Plätz/ viererhandt art/ vnd grosse hauffen von Steinen am anderen Ort so wunderlich vnderschieden/ mit geferbten Aderen von vielerley Farben/ als Quader stein zum gebaw/ Schiefer zum Dächeren/ glatte Stein Schmeltzofen zu machen/ darmit Glaß oder Eyssen bequemlich darein zu schmeltzen: Aber der meiste theil vergleichet sich dem Seestrande von De von Shire, Ich glaub die meinsten von dem hohen Vfer wolten machen solchen Kalch: So ferne die nicht seindt von der qualitet oder art/ seindt sie doch jhnen so gleich/ daß sie machten betriegen ein besser Vrtheil/ den mein ist. Welche alle auch vberein kommen mit dieser anderen Erkündigung/ welche ich gethan in diesen örtern/ daß wofern das Ertz nicht so gut Eyssen vnnd Stahl allhie were/ wie ich weiß/ daß es innerhalb den Grentzen deß Landes ist/ ich wolte mein Haupt verpfenden (wenn ich nur hette Länder so erfahren zu wercken die einzelige ding so allda wach-

Die vermischung eins köstlichen Grundes.

sein) daß ich wolte haben alles/ so nötig zu auffbawung gantzer Schiffe von einer jeden Gattung/ vnd gute Kauffmanswaare zur Fracht oder Ladung/ jnnerhalb 10. oder 14. Meilen: Vnd so ferne ein gute belonung solte folgen/ wolte ich mich nicht förchten solches ins Werck zurichten in einer geringeren limitation oder vmbschreibung.

Eine probe eines guten Temperaments.

Vnnd zwar auß vrsachen/ daß wir diese sandige Vfer vnd hohe Klipfen oder Felsen beyde sahen/ so bepflantzet mit Garten vnd Kornfelderen/ vnd gantz wol bewonet mit einem guten/ starcken/ vnd wol proportionierten Volck/ benebenst die größ deß Zimmerholtzes darauff wachsende/ die grösse der Fisch/ vnd mässige temperirte Lufft (dann von 25. Mann/ war nicht einer Kranck/ als nur zween/ welche viel Jar zuvor vbel auffgewesen/ ehe sie dahin gezogen/ in betrachtung daß wir schlecht mit Betten vnd Speisen versehen waren) welche allhie/ wie ein jeder bekennen muß/ einen sehr vortrefflichen Ort beyde wegen gesundheit vñ fruchtbarkeit machẽ: vnd von allen 4. Theilen der Welt das/ welches ich nur nit bewonet zuseyn gesehen/ Köndte ich nur mittel haben ein Colonie herüber zu bringen/ wolte ich lieber hie leben/ dann jrgendt wo anders/ vnnd so fern es nötig selbst erhalten/ weren wir nur eines vnterschiedlich wol versehen/ laß vns den sterben. Der gemeine Stapel/ hiervon abzuführen für diß gegenwertige mahl/ so das vbrige könne zuwegen bringen/ ist Fisch/ welches ob wol es sich lesset ansehen zuseyn ein gemein/ geringer Handel/ dennoch der nur wil sich vnderstehen der Mühe/ vnd betrachten/ was folget/ wird es/ glaub ich/ der arbeit wol wurdig achtẽ. Es ist gantz frembd anzusehen/ was gewaget oder versuchet wirdt wegen der hoffnung deß gewinnes Kriegsleute auffzubringen/ nur zu berauben die arbeitsame vnnd vnschuldige Leute zur Seewerdt/ oder wegen dergleichen vnzimlichen zusagen/ ob wol solche allzu geschwinde hoffnung viel mehr ertödet/ denn

Eine probe der gesundheit.

Der Stapel der gegenwertigen nutzbarkeit.

erqicket. Aber wer weiß nicht/ daß die Hollender/ vornemlich durch fischung/ mit einẽ grossen vnkosten vnd arbeit in allem Vngewitter in der offenen See/ seind gemacht ein Volck so hart vnnd arbeitsam? Vnd durch vmbsetzung dieser geringen bequemlichkeit zu den Osterlingen für gleiche Mittel/ als da seind/ Holtz/ Flachs/ Pich/ Terr/ Hanff/ Leder/ vnd dergleichen (welches sie widerumb verhandelen gegen den Frantzosen/ Spanniern/ Portugalen vnnd Englischen/ ꝛc. für das so jhnen gebricht) seind gemacht so mächtig/ starck vnd reich/ das auch kein Standt/ als nur Venedig so zweymal jrer grösse/ ist so wol versehen mit so vielen schönen Stätten/ guten Flecken/ starcken Vestungen/ vñ solchem vberfluß von Schiffen/ vnd aller art Kauffmannswahren/ als Gold/ Silber/ Perlen/ Diamanten / Edelgesteinen/ Seiden/ Sammet/ vnd Gülden Gestück/ auch Fisch/ Pech/ Holtz/ vnd dergleichen grosse nutzbarkeiten. Was für Reisen vnd endeckung/ Ost vnnd West/ Nordt vnd Sudt / ja auch rundt vmb die Welt thun sie machen? Was für ein Kriegsheer zur See vnd Land haben sie lang Zeit erhalten / zum despect vnd verkleinerung eines von den grössesten Printzen der Welt? Vnd nimmer könnte der Spannier mit all seinem Goldt vnd Silber Mineren bezahlen seine Schulde / zu seinen Freunden / vnnd Kriegesvolck halb so getrewlich / als die Holländer allezeit gethan haben/ durch diese verächtliche Kauffmanschafft / der Fische / Viel (weiß ich) mögen anzeigen viel andere Hülff mittel: Aber diß ist jhr Minera/ vnd die See jhre Vestung dieser jhrer Silberen Strömen aller jhrer Tugendt/ welches sie nun gemacht hat gleich zu einem warhafften Miracкel der Arbeitsamkeit/ zu einem Model der vollkommenheit in diesen Geschäfften? Vnd der nutz der Fischerey ist das primum mobile, das vmbwendet alle jhre Sphären zu der Hochheit deß vberflusses/ Stärcke/ Ehr vnd Verwunderung. Hering/ Cod oder Cab-

Der Hollender Fischung.

liaw vnd Ling / ist die dreyfaltige Handlung / welche jhnen bringet Reichthumb vñ vielfaltigkeit der Schiffen/ als es jetzo ist/ vnd worab (wenig wöllen solches gedencken) sie Järlich geniessen zum wenigsten/ anderthalb Million Pfundes Starl: (das ist fünffzehen tausendt mahl tausendt Hollendische Gülden) Dennoch ist es vberauß gewiß (so ferne das Gerücht wahr) daß sie in dieser gelegenheit also seynd von Natur gleich geartet/ vnd jhrer nutzbarkeit so gewiß bekandt gemacht/ daß dar nichts ist/ sie wöllen damit gleichmässig handeln/ welche haben 2. oder 3 tausendt Schiff/ breit Boden/ Schwerdt Pincken/ Kroten vnd dergleichen/ dardurch Schiffleute/ Soldaten vnd Kauffleute nimmer mögen gebracht werden von jrem Handel/ so auch geschicht zu jedem andern: Jch wil nicht verläugnen/ Sondern das andere so wol mögen was gewinnen/ als sie/ welche es gebrauchen wöllen/ jedoch nicht so gewiß/ oder so viel/ von wegen mangel der Erfahrenheit: Vnd diesen Hering fangen sie an der Seekanten Schot- vnd Engellands: Jhr Cabliaw vnd Ling an dem Seestrande Eißlands vnnd in der Nordt See.

Welches ist fünffzehenhundert Pfundt.

Hamburg vnnd die Ostwerten Länder von Stör vnd Caviare/ gewinnen viel tausendt Pfundt von Engellandt vnd die Straites: Portugal/ die Biscaines vnd Spannier machen 40. oder 50. Schiffe Jarlich auß gehn Capeblanck wegen Porgos, Mullet, vnd machen Puttardo, vnd das newfundene Landt frachtet oder beladt järlich bey nahe 800. Schiff mit einem geringen magerhäutigen Fische / genandt arme Jan/ vnd Corfisch/ welches zum wenigsten deß Jahrs kompt auff 3. oder 400000. pfundt Starlinck/ So dañ von allen diesen gedachten örtern solche mühe werde angewendet auff diesen geringschätzigen Gewin von den Fischen/ vnd haben dabeneben nicht essen / trincken / noch Kleider/ Holtz/ Eisen oder Stahel/ Pich/ Terr/ Netze/ Bley/ Saltz/ angelegen/ noch Leinen/ zu

nen/ zu Schiffen/ Fischen/ weder provision/ als nur durch die andere/ dritte/ vierte vnd fünffte Hand/ herauß gebracht auß so vielfaltigen vnderschiedlichen örteren der Welt/ ehe die zusammen kommen/ vnd können zu dieser Reise gebrauchet werden: So diese/ sag ich/ können gewinnen vnd die Schiffleute leben davon gehende für jhren zukommenden theil/ vnd verlieren alsdenn den dritten theil jhrer arbeit/ vnd wenden dazu so viel Zeit an in hin vnnd her fahrende/ so wol als in verharrung allda/ so kurtz ist die bequemliche Zeit deß Fischens/ wie solten wir mehr zweiffelen/ den Hollandt/ Portugall/ Spannier/ Frantzosen oder andere/ den zu thun viel besser denn sie allda/ Wor ist victualien vns zuerhaltē/ Holtz von aller art/ zu bawen Bote/ Schiffe oder Barcken/ die Fische seynd für vnserer Thüre/ Pich/ Terr/ Maste/ Wagen Schot/ vnd meist all andere notwendige dinge/ allein zuzubereiten? Vnd hie seynd nicht genawe Landherren/ zu vberlastigen vns mit hohen Zinsen/ oder abgezwungene Geldtstraffe vns zuverderben/ weder langweilig Recht gehen/ vns zu vernichtigen mit jhren vielen Jaren disputierungen wegen Gerechtigkeit: Kein vbermenge deß Volcks/ so möchten geben verhinderung zu guter Ordnung/ als in regirung deß Volcks. So gütig hat die Göttliche Mayestet seinen Segen allda angewendt/ denen/ die nun sich vnterstehen wollen es anzunemmen/ wie dann alhie ein jeder mag seyn vberherr vnd besitzer seiner eigenen arbeit vnd Landes/ oder des grössesten Theils in einer kleinen Zeit. So er nichts hatte/ als nur seine Hände/ mag er sein Handel anfahen/ vnd durch fleiß geschwinde reich werden/ Anwendende nur halb so viel Zeit daran/ als wir in Engelland mißbrauchen durch müssiggang/ schlimmer oder wol so böslich. Hie ist der grund oder Land so gut/ als mag liegen in einem anderen parallel (oder gleicher breite Circkel) der Welt. Als zum Exempel/ an dieser Seite der Linie West von dannen

Exempel der höhe deß Poli gegen andere gerechnet.

nach der Sudsee ist Noua Albion, entdecket/ als ist vermeldet/ durch Herrn Francis Drake: Ostwerts dauon ab ist das sehr getemperirte theil deß Portugals/ die alten Königreich/ Galacia, Biscay, Navarra, Arragon, Catalonia, alt Castilia, vnd die wol temperirte new Castilia vnd Valentia, welches ist das grösseste theil von Hispanien/ welches/ so die Hispanische Historien warhafftig seyn/ zu der Römer zeiten/ nicht weniger vberflüssig war von Gold vnd Silber Gruben/ als nun West Indien? Vnnd die Römer haben damals gebraucht der Spannier zu wircken in diesen Mineren/ als nun die Spannier der Indianer. In Franckreich seind die Provincen Gasconie, Languedock, Auignon, Prouince, Daulphine, Pyamont, vnd Turin, in demselben Parallel/ welche seind die besten vnd reichesten theil deß Franckreiches: In Italien die Prouince von Genua, Lombardie vnd Verona, mit einem grossen theil deß hochberümbten States von Venedig/ das Fürstenthumb/ Mantua, Ferrara, Ravenna, Bolognia, Florence, Pisa, Sienna, Vrbina, Ancona, vnnd die alte Statt vnd Landschafft Roma, mit einem grossen theil deß grossen Königreichs Neapolis. In Slavonia, Istria vñ Dalmatia mit dem königreich von Albania? In Griechenland das berümbte Königreich von Macedonia, Bulgaria, Thessalia, Thracia, oder Romania, worein ist gelegen die herrliche fruchtreichste Statt in Europa, Constantinopel. In Asia auch in derselben latitudine oder breite/ seind die getemperirste theil von Natolia, Armenia, Persia vnd China, benebest vnterschiedliche andere weite Landschafften vnnd Königreiche in diesen linden vnd temperierten Länderen des Asien: Gegen Suden in derselben hohe (lengde) ist die reicheste Miner von Golde/ Chily vnd Baldivia vnd der Außgang deß grossen fliessenden Wassers Argentino oder Silber/ etc. Was vberig ist in der Welt von derselben höhe/ ist noch vnbekandt. Benebenst diesen meinen

nen vrsachen / da meine Augen ein grossen theil von diesen Stätten vnd derselben Königreichen gesehen / kan ich finden kein gewin / welches dieselben haben von der Natur / sonderen nur diß / daß sie seind glucklich begabet durch die lange arbeit vnd fleiß deß arbeitsamen Volckes / vnd Kunst: Dieses Landt ist allein als es Gott geschaffen hatt / in erschaffung der Welt: Darumb schliesse ich / so das Hertz vnd innwendigsten dieser Länder wurde gesuchet / so jhr Land were gebawet / gepflantzet vnd gewartet / durch menschliche arbeit / Vernunfft vnd erfarenheit / was hoffnung solte da seyn / oder woran solte einer zweiffelen / habende diesen gewin auch von der See / sonder es möchte gleich werden einem derselben berümbten Königreichen / in aller nutzbarkeit lieblichkeit vnd gelegenheit? In dem man siehet / daß eben die rechten Ecken vns bringen solchen vberfluß / daß kein Schiff bedarff ledig von dannen fahren / so man allein gebraucht die rechte Zeit auff der See / so wil der Fisch widerbringen ein ehrlich gewinn / beseits allen anderen nutze / dieweil jhr Schatz nimmer eröffnet / noch jr Vrsprung verwüstet / verzehret oder mißbrauchet. Vnd dieweil / als ist gesagt / die Holländer versorgen die Osterlingen / sich selbest vnd andere Theil / so deß gebrechen / mit Hering / Ling vnnd Fruchten Cod oder Cabliaw. Die Osterlinge / ein grossen Theil deß Europæ mit Stuwen vnd Caviare: Capeblank, Hispanien / Portugal vnd den Levandt / mit Mullet, vnd puttargo: Das newfunden Land als Europam mit einem Tunnen Fisch / Arme Jan genandt / vnd alles ist so vberladen mit Fischeren / daß die Fischerey abnimpt / vnnd viel gezwungen werden zu Hauß zu kehren mit geringer Fracht? Norwegen / vnd Polen / Pich / Terr / Maste / vnd Wagenschot: Schweden vnd Rußlandt Eissen vnd Leinen: Franckreich vnd Hispanien Canaves / Wein / Stahel / Eisen vnd Oly: Italien vnd Griechenlandt Seiden vnd Fruchte / ich vnterstehe mich

Des Stapels / stuckweise nutzbarkeit welche man kan haben.

kecklich

kecklich zu sagen/ auß vrsachen/ dieweil ichs habe gesehen natürlich wachsen oder auffgehē in diesen Theilen dieselben materialen/ davon als solches gemacht ist/ daß die mögen so wol hie zubekommen seyn/ oder der meiste Theil davon/ binnen der lenge 70. Meilen/ in weniger zeit/ als von allen den gedachten örtern/ so fern nur die Mittel gebrauchet werden/ solches zu haben/ welche sie anwenden/ vnnd mit allem derselben grossen Nutzen.

Die Natur deß Bodēs geprobiert.

Erstlich ist der Boden so fruchtbar/ daß ohn allen zweifel er bequem ist zu tragē allerley Korn/ Früchte oder Samen/ welche jhr wöllet seen/ oder pflantzen/ vnd wachsen in den zuvor erzehlten Ländern: Es kan aber seyn/ das nicht ein jedes Geschlecht komme zu der vollkommenheit oder zartigkeit/ oder daß etliche weiche vnd zarte pflantzen möchten nicht so trächtig seyn/ dieweil der Sommer allda ist nicht so heiß/ vnnd der Winter etwas kälter in diesen Theilen/ welche wir versuchet haben/ nechest zu der Seekante/ denn wir finden in derselben höhe in Europa oder Asia: Dennoch machte ich ein Garten auff der höhe einer felsigen Insel im 43½. Lat. vier Meil von dem fliesenden WasserStrom/ im Mayo/ der gerietе so wol/ daß er vns dienet für Salat im Junio vnd Julio. Allerley gattung von Viehe kan hie auffgebracht vnnd gefütert werden in den Inseln/ oder halb Inseln/ gantz sicherlich für nichts. Mitlerweile/ daß solches auffwachset/ so es were von nöten/ (in betrachtung der zeit gelegenheit) durffte ich mich vnterstehen zuhaben Korn genug von den Wilden oder Barbaren/ für 300. Mann/ nur für schlechte sachen: Vnd so ferne dieselben solten sein zu vnleutselig (wie es dann gewiß ist daß sie seyn) solten 30. oder 40. gute Mann genug seyn sie all in vnterthänigkeit zubringen/ vnd zu machen diese provision/ so sie wissen/ was sie thun: Worab 200. mochten 9. Monat deß Jahren sein im Werck zu fahen Fisch für Kauffleute/ biß die

vbrigen

übrigen andere nötige dinge vornehmen/ so dienen würde vns zuversehen mit anderer bequemlichkeit.

Die gelegenheit der zeit zur fischung probieret.

Im Martio, April, Maio vnd mitten im Junio ist hie Cabliav in grossem vberfluß: Im May/ Iunio, Iulio vnd Augusto Mullet vnd Sture/ Welche machen Caviare vnd Puttargo: So einer dan wolte Hering begehren/ habe ich deren viel genommen auß dem Bauch deß Cabliaws, etliche in Netzen: Aber die Wilden versehen sich hiemit in der See/ nach der Zahl der Haar auff jrem Haupt: Vnd zwar es ist ein vnglaubliche Menge an dem Lande. Im ende deß Augusti, Septembris, Octobris vnd Novembris, habt ir den Cabliaw widerumb/ zu machen Saltzfisch oder arme Jan: Ein iedes hundert ist so gut/ als 2. oder 3. hundert dessen in dem newgefundenen Land. Daß also die arbeit in angelen/ bereiten vnnd wider kommen halb gesparet ist: Vnd jhr mögt haben ewren Fisch auff welchen Market ihr wöllet/ ehe sie können haben einigerley im newgefundenen Lande/ war jhr Fischung ist/ vornemlich nur im Iunio vnd Iulio: Dieweil dann es hier ist im Martio, April, Maio, September, October vnd November, als gesagt ist/ so mögen auß vrsachen dieser plantation die Kauffleute jhre Fracht auß vnd zu Hauß haben/ welches bringet ein gewinn würdig zu betrachten.

Ewren Saltzfisch könnet jhr haben gleicherweise vbergeführet/ als jhr sehet vrsache dienstlich zusein/ zu den Haven in Portugall/ (als ist Lisbon/ Avera, Portaport, vnnd vnterschiedliche andere/ oder was Market euch gefelt) ehe ewer Eisländer zu Hauß kommen? Sie seind gebunden an der Zeit bequemlichkeit in der offenen See/ Ihr habt ein tuppelte zeit vnd fischung/ für ewrer thür/ könnet alle Nacht rühelich am Landt schlaffen mit gutem gemüthe vnd beym Fewer/ wie jhr wöllet oder wenn es euch gefällt/ mit ewrem Weib vnd gesinde: Sie aber allein in jhren Schiffen in der offenen See.

Die Mullet hier seindt im Vberfluß die möget jhr fangen mit Netzen/ bißweilen bey hunderten/ welche zu Capeblank mit Angelen gefangen werden: Vnnd dieselben nur ein Fuß vnd ein halben lang/ Diese 2.3. oder 4. wie ichs offt gemessen habe. Viel Lachs haben etliche gefunden die Wasserflüß hinauff als die vbergefahren: Vnnd es ist die Lufft hie so temperiret/ daß alle diese zu allen Zeiten mögen wol behalten werden.

Sachen zu verrichten vor armes Volck vnd Vatterlose Kinder.

Nun/ junge Buben vnd Mägdlein der Wilden/oder andere möge nimmer so müssig sein/ sondern sie mögen kommen/ vnd tragen die Fisch heim ohn einigen Scham/ oder ohn groß beschwernüß: Der ist sehr faul/ welcher vber 12. Jahren seines Alters nicht so viel thun kan: Vnnd die ist sehr alt /welche nicht kan spinnen / Garn zu machen oder Instrument sie zufangen.

Die leichtigkeit der pflantzung.

Wegen jhrer vbersetzung/ gehn die Schiffe dorthin/ mögen bringen die ersten/ welche für jhre Fuhre können sparen die Vnkost der tuppelen bemannung jhrer Schiffe / welches sie müssen thun im newfundenen Lande/ zu gewinnen jre Fracht: Aber der dritte theil derselben Gesellschafft / ist nur geschickt jhrer sachen vorzustehen zutragen ein Bürde vnd fortzuführen die Fische/ arme Jan genandt: Obwol sie müssen haben Essen/ Trincken/ Kleider vnd Fuhre so wol/ als die anderen. Nun alles was ich begehre/ ist allein diß: Daß dieselben welche wöllen senden hieher jhre Schiff von sich selbst/ solten thun jhr bestes/ welches sie könden/ oder nemmen an solche gelegenheit/ welche jnen angeboten werden/ jnen dienende nach dem Preiß: Vnd wenn jhr Schiffe wiederum wegzogen/ solten sie lassen dieselben bey mir/ mit der Würde/ daß sie solten sonst entfangen in jrer Heimkunfft/in solcher prouision vnnd nötigen Instrumenten/ Waffen/ Bette vnd Kleidung/ Saltz/ Angelen/ Netze/ Leinen vnd dergleichen/ als sie sparen von den vberlingen:

gen: Welche/ biß zur nechsten widerkunfft mögen halten jhre Boten/ zu thun jhnen viel andere nutzliche dienst: Ich bin versehen mit Männeren der geschickligkeit jnen zu lehren jr Ampt/ vnd ein Gesellschafft bequem für Soldaten/ zuseyn bereit zu jeder zeit? Auß vrsachen wegen der Mißbräuch/ welche den armen Wilden seind begegnet/ vnd der Freyheit der Frantzosen vnd anderer/ welche mit ihnen gehandelt haben/ nur nach jrem eigenen Willen: Welche vnordnung solte sein beschwerlich zu reformieren/ vnd je lenger/ je schlimmer. Nun solch ein Ordnung könte ohn beschwerdt fürgenommen werden mit einem jeglichen Flecken oder Statt/ nur zuhalten diese Ordnung: Daß mit freyer gewalt ein jeder möge bringen den Nutz jhrer Fracht zu dem Gewinn/ so ihnen gefällt/ vnd vermehren ihren Zal/ nach irer gelegenheit / welche zu iederzeit/ wenn die seyn geschickt/ von sich selbst zubestehen/ möchten anfangen die new Flecken in new Engellandt / in gedächtniß jres alten Vatterlands: Welche Freyheit so die solte sein bekräfftigen nur notwendigkeit deß gemeinen gutes/ alsdann der Außgang (mit Gottes hülffe) ein ehrlich/ gut vnd nutzbar emulierung möchte zuwegen bringen.

Gegenwärtige nutzbarkeit.

Saltz mag allhie für gewiß gemacht werden / so nicht zum ersten in Pfunden/ dennoch biß sie werden versehen/ kan solches gebrauchet werden/ Alsdann die Schiffe können vberbringen Kühe/ Pferde/ Geissen/ gering Wandt/ vnnd dergleichen dinge/ so wir mangelen/ Gegen welcher ankunfft/ kan gemacht werden die Provision von Fischen zu frachten die Schiffe/ daß sie nicht dürffen warten: Vnd alsdann/ wenn schon die Schiffleute für Lohn gehn/ schadet es nicht: Es sol sehr frembd sein/ daß diese Widerkunfft nicht solte stehen die Vnkost: Aber es muste in acht genommen werden/ daß sie ankämen im Lentzen/ oder wo nicht/ daß provision gemacht wurd für sie gegen den Winter.

Von etlichen rothen Beeren/ genennet Alkermes/ von welchen das Pfundt ist werth zehen Schilling Engl. aber von diesen seind das Pfund für 30 oder 40. Pfund verkaufft/ mag alle Jar ein grosse menge gesamlet werden.

Von der Biesem Katze mag wol geniß entstehen/ so wol würdig ist der Arbeit dem/ der sich wil befleissigen jhrer gütte ein Probe zumachen.

Von Bibern/ Ottern/ Mardern/ schwartzen Füchsen/ vnd Futterwerck einer würdigkeit/ mag Järlich 6. oder 7. tausendt zuwege gebracht werden: Vnd so die handlung der Frantzosen köndte abgewendet werden/ viel mehr. Es seind 25000. gebracht worden diß Jahr von diesem Nordlichen Theil in Franckreich/ von welchem Handel wir mögen haben so guten Theil als die Frantzosen/ so ferne wir es wol vernemen.

Von Mineren Goldt vnd Silber/ Kupffer/ vnd gutem Bley/ Christall vnd Allaum/ könnte ich viel sagen/ so was verzehlet wehre mit sicherheit: Es ist in glauben wahr/ ich machte vielfältige Proben/ vbereinkommende mit der Instruction/ so ich hatte/ welche mich vberreden/ daß ich nit darff mißtrawen/ sondern daß dar seind Metallen im Lande: Aber ich bin kein Alchimist/ oder wil nichts mehr zusagen/ denn ich weiß? Welcher ist/ der sich vnternemmen wil der fortsetzung eines Eissen Schmeltzoffens/ so die/ welche kauffen essen/ trincken/ Kolen/ Ertz/ vnd alle notwendige ding für ein thewrn Preiß/ dabey gewinnen/ war man diese dinge all haben kan/ nur der sichs vnternemen wil/ kan nach meiner Meinung nicht verlieren von Holtz/ dieweil man siehet/ das dar ist solcher vberfluß/ so diese/ welche Schiff vnd Bote bawen/ Holtz kauffen für so grossen Preiß/ als es ist in Engelland/ Spanien/ Franckreich/ Italien vnd Holland/ vnd alle andere notwendige ding zu Nahrung vnd auffenthalt deß Volcks/ leben wol bey jrem Handel/ wenn all arbeit ist abgerechnet/ diese ding zu vnternemen/ ohn all

allander Taxt/was für Vnsicherheit möchte seyn hie/ sonderen zuthun viel besser: Vnd was für Nutzbarkeit in Europa thut mehr abnemen/ dann das Holtz? wegen der güte deß Bodens laß vns es nemmen für fruchtbar oder vnfruchtbar: Jedoch sehen wir vnfehlbar/daß er Früchte zur Nahrung vnd fütterung/ beydes für Menschen vnnd Viehe/ eben so wol als in Engellād/ trägt: gleicher gestalt die See/wie gemelt/mancherley art Fische: Spüren also/ daß solche provision zu erhaltung vnd nahrung der menschen auff solche leichte weiß zuwegen gebracht werden mag/ ohn grosse mühe vñ arbeit/ biß sie durch die Schiffart vbergebracht vnd vermehret/ vnd also das nothwendigste auff dem Wasser zu vns gebracht werden kan/ Darzu dann auch viel thete/ die hülffe der Jndianer vnd Wilden/ woferne dieselbige wurden der gebür zur fischerey/ pflantzung/ holtzholung/ vnd anderer Arbeit angewiessen? Da dieses also vollnbracht/was Gewins möchte darauß entstehen (wann dermahleinest Männer wehren/ so daselbsten wohnhafft/ euwer Kornhäusser zuerfüllen/ ihr möget damit Europæ wol bedienet sein/ dann jhr könnets daselbst besser vnd weit besser kauffs haben/in erwegung die Eißlandsfischer/ oder die Holländer/ Capeblanck oder neuw erfundenen Landts Jnwohner solches thun/ die doch viel mehr Vnkosten anwenden müssen dann ihr) mag bey diesem einigen Exempel abgenommen werden/ dann so sie 2000. Pfund von einem Schiff von 200. vnd hundert Tonnen außbringen wöllen/so die dürre Fisch/ welches sie beyde machen solten befrachten/ daß von 200. zugehen in Spanien vnnd zuverkauffen es nur 10. schillingen ein quintlein/ aber es gibt gemeiniglich 15. oder 20. Jnsonderheit wann es mit den ersten ankompt. Welches wol auff 3. oder 4. tausent Pfund sich solte belauffen/ so doch das geringst/ das vbrige für das verdorben gerechnet/ so kompt es doch auff 2000. Pfundt zum Preiß. So da ist der gantze Vnkoste euwerer

Ein Exempel des gewinns eins Jars oder 6. Monat.

Schiffen / vnd ebenmässig die Widergeltung derselben: Als dann die Vmbsetzung des gelts vnnd die Fracht der Schiffe mit Weinladung / oder alle andere Reise ist lauter Gewinn/ sampt euwren Schiffen mit Thrän vnd Oly beneben den Bibern vnd andern nutzbarkeiten / wie auch daß jhrs inwendig 6. Monaten wieder zu Hauß haben möget / so fern es Gott gefällig nur zusenden ordinari Schiffe: So sparet jhr den halben Vnkosten in dem/ das ewer Schiff daselbsten nicht auffgehalten/ gleichfals ewer Essen vnd Trincken/ vberschoß der Männer vnnd jhres Lohns / die Fracht der nothwendigsten Dingen für die Einwohner derselben Colonien, dieweil das Saltz allda gemacht wirdt / wie auch die Netze oder Garn vnd Leine in einer kurtzen Zeit/ Wann also nichts mehr wehre daß daselbsten verhoffet/ als nur allein dieses / so möchte es doch mit der Zeit dem Gewinn der Holländer vergliechen werden / wo es denselben nicht gar vbertreffe oder bevor käme. Dieselbigen in jhrer Widerkunfft bringen nur Holtz/ Pech/ Terr vnnd dergleichen grobe Sachen/ jhr aber hergegen Wein / Oly / Fruchte / Seiden vnnd andere hohe Nutzbarkeit/ So allen deren Orten angebracht wirdt/ vnd es euch durch euwere Factorn solches anzuordnen gefällig ist/ gegen die Zeit da euwer Schiffe daselbst anlangen werden. Diß solte nun euwere Schiffen vnd Schiffleuth vermehren vnd auffmuntern / vnnd dem mehrer Theil der vnserigen/ so doch vnterdessen müssig gehen/ ein Hertz einjagen/ andern aber so es nach jhrer qualitet vnnd beschaffenheit an wirckung jhrer Sachen mangelte / vnnd also ausserhalb Landts das wol ins werck setzten/ dessen sie sich zu Hauß schämeten/ wann sie nur dermahlen eines schmecken vnd jnnen wurden der herlichen Fruchte jhrer eigenen Arbeit/ vnd würden also viel tausent durch guten vnterricht vnnd vnderweisung

sung gebracht werden / mehr Lusten zu haben zur Ehrlichen Arbeit / als jhr Leben mit schändtlichem Müssiggang zuzubringen.

Aber damit ich wiederkomme zu Beschreibung etlicher particular oder besonderer Stück dieses Landes / welche ich vntermische mit meinem gegenwurffe vnnd dessen Vrsachen / dieweil ich dieses Orts noch nicht allerdings bekandt bin / vollkommentlich zu beschreiben den Zustandt deß Landes / so viel antrifft daß Meer oder See / Lufft / Frucht / die Felsen / das Volck / jhr Regiment / Religion / Gebiete / Grentze / Freund vnd Feinden / Sondern nur so viel hin vnd wider auß mancherley Sprachen / so ich nicht aller verstanden / die Zeit vber so ich diese Länder durchzuziehen zugebracht / zusamen gebracht / etc. Der meinste theil Nordts / darin ich war / war der Bay oder Golf Pennobscot, welches ist Ost vnd West / Nord vnd Sudt mehr dann 10. Meilen. Aber ich ward gezwungen mich begnügen zulassen mit denen / so ich in dem Golff / daß das fliessende Wasser fern ins Land sich erstreckte / vnd war bewohnet von vielem Volck / welches sich nehret der Fischung zwischen den Insulen oder Jagens durch die stehende Wasser vnd Wälde / so erfüllet mit Biebern vnnd wilden Thieren: Der Golff ist voll grosser Insulen von 1.2.6.8. oder 10. Meile in die lenge / darinnen schöne herrliche vnnd bequeme Haven: Gegen Osten da haben sie die Tarrantines ihre tödliche Feinde / da sich die Frantzosen nidergelassen / so mit diesem Volck als ein Nation oder Geschlecht leben.

Ein besondere vnd Special Erzehlung deß Lands vnd dessen gelegenheit.

An Nordtwest von Pennobscot ist Mecaddacut, an dem vntern Theil eines hohen Gebirges / welches ist eine befestigung gegen Tarrantines, so da anstossen an das hohe Gebirg von Pennobscot, daran die See grentzete: Aber vber alle das Landt / Insulen vnnd Verhindernuß / könnet

könnet jhr von dem Ort oder Platz ihrer wohnung in die 16. 18. oder mehr Meilen sehen: Segocket ist die nechste/ darnach Nusconcus, Pemmaquid vnd Sagadahocke. An diesem fliessenden Wasser/ da die Westpflantzung war/ seind Aumuckawgen, Rinnebek vnd vnterschiedliche andere/ da seind etliche Korngrunde besäet: An diesem Wasser in die länge 40. oder 50. Meile habe ich nichts mehr gesehen/ als nur hohe Vfer von vngebaweten Steinfelssen/ mit Holtz bewachsen: Aber wo die Wilden wohnen/ da ist der Bodem vberauß feist vnd fruchtbar: Westwarts gegen diesem Wasser/ ist das Landt Aucocisto, an dem eusserſten Theil eines weiten vnnd tieffen Golffs/ von vielen schönen Jnsulen erfüllet/ welche es theilen in viel herrliche Haven. Socvocotuck ist das nechste in dem eck eines weiten sandigen Golfes/ welches hat viel Steinfelsen vnd Jnselen/ aber wenig gute Haven/ als nur für Barcken/ so viel mir bewust: Aber diese Seestrandt biß gen Pennobscot, vnd so weit ich gegen Osten kondte sehen/ ist nichts anders/ den vneben/ hohe Felssen vnnd steinige Jnsulen/ darüber ich mich sehr verwunderte/ daß solche grosse Baume auff solchem harten Grunde wachsen konden. Es ist ein Landtschafft welche einen mehr erschrecken dan belüstigen solte: Vnd ich wuste nicht wie einer besser ein solche Einöde oder Wildtnuß beschreiben möchte. So ist doch solches vngeachtet die See daselbsten so wunderbar vnd vber die massen Fischreich/ als ich auch jemals gesehen/ Auch seind diese wüste Jnsulen dermassen mit gutem Holtz/ Brunnen/ Fruchten/ Fisch vnd Vögeln begabet/ daß ich muß gedencken/ ob wol der Seestrand felssig vnd abschewlich sey/ daß hergegen die Thäler/ eben Felder/ vnd inwendige theil/ vnerachtet dessen/ mögẽ desto fruchtbarer sein/ Aber es ist kein Landt noch Königreich/ so gut vnd fruchtbar/ welches nicht auch öde vnnd vnerbawete örter hette: Auch ist new Engelland groß genug/ viel Königreich vnd Länder darauß

außzumachen/ wann es nur all bewohnet were. Wann jhr den Seestrandt jmmer Westwart fahret/ so seind Accominticus vnd Passataquack zween bequeme Haven für kleine Barcken/ vnnd ein gut Landt/ nebenst den vneben steinechten örtern: Danechst ist Angoam: Dieser Ort möchte vergnügen ein sehr curios oder vnzeitig Vrtheil: Aber da seind sehr sandichte örter im Einfuhrt deß Havens/ vnd das daß ärgeste ist/ daß es mit einem Bay Golff oder Furth zuweit von der See begrentzet ist: Hie eräugen sich viel Berge vnnd an jhrer höhe vnd nidergang viel schöne Kornfeldt vnd lustige gewächs: Gegen Osten ist ein Jnsel so sich in die lenge 2. oder 3. Meilen erstrecket: Deren der halbe theil sehr morassig vnd grassig zur Weide vnnd Fütterung nicht vnbequem/ mit vielen Gärten vnnd Maulbeerbaumen vmbgeben / im gleichen viel Eichbaume/ Kahn vnnd ander Holtz / darauß an diesem Ort/ weil es ein sicherer Have ist/ leichtlich wohnungen köndten erbawet werden.

Naïmkeck ob es wol einen fä'sichtern vnd steinern Boden/ dann Angoam so sandig/ ist es doch nicht geringer entweder wegen deß Havens/ oder auch aller anderer ding/ so ich nur köndte erfahren/ wie Volckreich es wehre: Von hierab biß an die See/ erstrecket sich daß feine Hauptlandt Tragabigzanda, mit dreyen Jnsulen vmbgeben/ so die drey Türcken-Häupter genennet werden : Gegen Nordt hievon/ gehet ein groß Bay oder Golf hienein/ da wir etliche Wonunge vnnd schön Kornfelder funden? Sie erzehleten von einem grossen fliessenden Wasser / darbey zum wenigsten 30. Wonungen/ welche das Landt jnn haben: Aber weilen die Frantzosen den Handel zuvor daselbst erlanget/ hatte ich nicht Weil es zu eröffnen oder zu beschawen: Die Jnsulen Matthunts seind gegen West von diesem Bay gelegen/ da viel Jnsulen mit guten Haven / daran gantz nicht zu zweiffeln: Die Seekandt ist

E meisten

meisten theils hoch vnd sandig Vfer. Wenn man dem Seestrandt vber ziehet/ lassen sich vberlang schöne breite Kornfelder vnd ein grosse menge eines wol geproportionirten Volckes sehen? Aber weil die Frantzosen allhie 6. Wochen hatten verharret/ liessen sie vns nicht Anlaß nemen/ der Inwohner Relation zu examiniren/ nemlich/ ob daselbst auff diesen Insulen 3000 Mann weren/ Vnnd ob das Wasser noch viel Tagreiß auffwerths in das innertheil deß Lands gieng. Wir funden das Volck dieser Orts gegen vns sehr freundtlich / aber in jhrem Zorn nicht weniger Mannhafft: denn auff einen Zanck/ welchen wir mit einem vnter jhnen hatten/ setzte er mit dreyen andern vber den Haven Quonahassit zu etlichen Felsen/ da wir musten vorvber reisen/ schossen sie so grimmig mit jhren Pfeilen auff vns zu/ das wir kaum der gefahr ertrinnen möchten.

Forderst bekompt jhr zu Accomack einen herrlichen sichern Haven/ gut Landt/ dem nichts als arbeitsam Volck mangelt/ sehr freundlich Volck/ den auß geringen Vrsachen fochten wir mit 40. oder 50. derselben/ darüber etliche verletzet vnd erschlagen wurden/ vnd ehe ein Stundt vergieng waren wir wieder Freunde. Cape Cod ist der nechste Ort so sich sehen läst / vnnd ist ein hoch Landt von hohen Sandtbergen/ vberwachsen mit Kahm/ Buschen vnnd allerhandt geringen Dingen/ aber es hatt einen sichern Haven gegen alle Fortun vnd Vngewitter: Diß Cape ist gemacht von der gemeine See an der einen Seiten/ vnnd ein groß Golf oder Bay an der ander Seiten/ in gestalt einer Sichel/ Nechst darbey wohnet das Volck von Pawmet / vnnd in dem inwendigsten Theil deß Golfs/ das Volck von Chawum: Gegen Suden vnnd Sud-West von diesem Cape/ wirdt gefunden ein lang vnd gefehrlicher Trip oder Ort von Sandt vnnd Stein: So weit ichs aber vmbzog/ habe ich allzeit 30. Fadem Wasser nechst zum

zum Land vnd einen starcken Strom befunden? Dannenhero abzunemen/ daß da sey ein durchlauff bey diesem Rieff/ deren Orts man Winter vnnd Sommer der besten vnnd grössesten Fisch haben köndte. Aber die Wilden gaben für/ es wehre daselbst kein durchlauff/ sondern daß das Rieff von dem Strom zu Pawmet anfange/ in der Insel Nausit/ Vnnd also sich erstrecke/ so sie doch nicht eigentlich wusten/ in den See. Nechst darbey ist Capawack ein vberflüssiges Landt/ von Kupffer/ Korn/ Volck/ vnnd Mineralien/ so dises letzte Jahr entdeckte. Aber ich gericthe darüber in dem in Vnglück/ welches doch auff dieses mahl vorvber gehe/ biß es Gott gefellt mehrern Bericht hievon einzunemmen

Es wirdt gesagt/ daß die Massachusets bißweilen einen Krieg mit den Bashabes von Pennobscot, vnnd nicht stehte Freundtschafft mit den von Chawun vnnd jhren gefreunden halten: Aber nun seind sie alle Freunde/ vnd ein jeder handlet mit dem andern/ so weit sie an ein jedes Landt zusammen grentzen/ Denn sie thun nicht grösser reisen/ als von Pennobskot nacher Cape Cod, selten naher Massachewset gegen Nord/ wie gesagt/ da fangen sie an Korn zu säen/ bevorab daß Theil gegen Suden/ hat solchen Vberfluß/ daß sie von Nordischen/ nur was sie begehren haben können/ vnnd im Winter vielmehr Fisch vnnd Vögel: Aber beydes im Winter vnnd Sommer hat es in dem einen oder dem andern Theil alle daß Jahr/ weil da ist das Mittel vnnd die bequemste temperatur in Hitz vnnd Kälte/ vor allen Ländern zwischen der Linien oder dem Æquatore vnnd dem Polo. Aber die mehr Nordtwerts seind viel besser vnnd fruchtbarer/ als die Sudwerts

Ein gute Landtschafft.

Die anmercklichste Insuln vnnd Gebirge für Landtzeichen seind diese/ die höchste Insul ist Sorico. In dem Wolf Pennobscot: Aber die drey Insulen vnnd ein Fels von Ma-

 tinnack

tinnack seind viel weiter in der See: Metinicus seynd auch drey ebene Insulen vnd ein Steinfelsen zwischen denselbigen vnd Monahigan. Monahigan ist ein runde hohe Insul/vnd nechst daran Monanis, zwischen denselben ist ein kleiner Haven gelegen/ In Damerils Insulen ist noch ein ander: Sagadohock ist bekandt durch Satquin vnd 4. oder 5. Insulen in dem Eingang. Smyths Insulen seind ein Hauffen bey einander kein nechst darbey/ gegen Accominticus. Die drey Türcken-häupter seind drey Insulen zur Seeseiten weit zusehen/ Wegen der Hauptländer ist allein Cape Tragabigzanda vnnd Cape Cod das vor nemste Hauptlandt.

Die vornemste Gebirg von Pennobscot, die hervorblickende Gebirge von Aucorisco, daß grosse Gebirge von Sasanou, vnd das hohe Gebirge von Massachusit, welche alle in der Mappen, jre Platz/ form vnd höhe zufinden. Die Wasser seynd mehrentheils klar/ welche von dem innern Theil der Gebirge kommen. Die Kräuter vnnd Früchte seind mancherley Art vnd Geschlecht/ als Alkermes, Cornithen, oder ein Frucht gleich Corniten, Maulbeeren/ Weinreben/ Johansträublein/ Grosselbeern/ Pflaumen/ Wallnüsse/ Castanien/ Hasselnüsse/ rc. Kürbssen/ Gourdts/ Erdtberen/ Bonen/ Erbsen/ vnd Mayze/ Ein oder zwey geschlecht Flachses/ davon sie jre Netz/ Leinen vnnd Reiffen beyde klein vnnd groß machen sehr starck nach seiner grösse.

Kräuter.

Eichen ist das vornembste Holtz/ dessen ein grosser vnterscheidt ist nach gelegenheit deß Bodens/ da es wächset/ Firn/ Kan/ Waldnußbäume. Castanien Baum/ Bircken/ Eschen/ Vlm/ Cypresse/ Cedern/ Maulberen/ Pflaumen baume/ Hässel/ Sassifras/ vnd viel ander Gattung.

Holtz.

Adler/ Greiffe/ vnterschiedliche geschlecht von Habichten/ Krannichen/ Gänsse/ Brants/ Rohrdummel/ Enten/ Scheldracken/ Talen/ Meuwen/ Guls/ Indianische Hüner/

Vögel.

Deucher

Deucher / vnnd viel anderer Art welcher Namen mir vnbekandt seind.

Walfisch / Grampen / Mehrschwein / Turbut / welches Fisch. Fisch mit einem Horn / Stör / Cod oder Cabliaw / Bolch / Hacke / Haddock oder Dorsch / Cole / Cusk / oder Kleinling / Sharck / Mackerell / Hering / Mullet / Base / Pinaks / Cunners / Garße / Oel / Krebs / Seekrebs / Muscheln / Wilken / Austeren vnd viel andere.

Muß / ein Thier grosser dann ein Hirtz / Wildt / Roth vnd Fahl Biber / Wölffe / Füchse beyde Schwartz vnd andere / Arougconds / Wilde Katzen / Beeren / Otter / Marder Fieches / Biesemkatzen / vnd vielerley Gewürme / welcher Namen mir vnbekandt / Alle diese vnd viel ander gut ding wachsen allhier jmmerzu / weil sie nicht viel geringert vnnd nimmer gebraucht werden / dannenhero sie dieselbige gantz vberflüssig dörren. Mann soll offtmals einen Golf oder niederig Vfer oder Sandthöle finden / da man viel Ceampes oder Seekrebs die mänge fahen / auch an vielen orten gantz Bodt oder Nachen voll nach eines wolgefallen vberkommen möchte. Vnd sollen nicht bald Jnsulen sein / da man nicht finde Früchte / Vögel / Krebs vnd Muschelen / die zusammen fahren in einem Seiten Wasser / Vnd in dem Haffen / darinn wir lagen / mag ein kleiner Knabe / in kurtzer zeit / neben deß Schiffs Ruder / Cunners vnd Pinacks vnd dergleichen liebliche Fisch fahen / dann 6. oder zehen in einem Tage essen können ? Aber mit einem Netz wol tausendt / wenn es vns gefiel / Vnd ist kaum ein Ort / da man nicht mit einer Angellschur / oder sonsten womit man will / einen Cabliaw / Cuske / Holybut / Mackerell / Seate oder dergleichen fangen köndte : Auch an vielen Orten vnd vnterschiedtlichen Golfen mag ein Mann mit einem Netz einen grossen hauffen Mullets, Basen vnd viel anderer art excellenter vnd delicater Fisch / so viel als sein Netz zu

Landt bringen kan/ reichlich fangen: Vnnd ist kein fliessendes Wasser daselbst/ da man nit ein vberfluß der Störeh/ Lachsen oder beyder/ wann man nur jr Zeit in acht hat/ haben könte. Aber so einer im Christmonat oder Weynachten im Kand wolte Kirschen samlen/ mag er weit fehlen/ ob wol deren im Sommer in grosser Menge gefunden werden. Also hat diese Vberflüssigkeit/ ein jede jhre besondere vnd gewisse Zeit/ wie biß dahero erzehlet: Wir hatten die meiste Zeit nur ein wenig Brodt/ vnd WeinEssig/ vnd demnach den mehrer Theil deß Julij/ als die Fischerey abname/ arbeiten sie alle Tag/ lagen alle Nacht draussen in den Inselen/ vnd lebeten davon/ was sie funden/ vnnd wurden dennoch nicht kranck: Aber ich wolte wunschen/ das niemand sich selbsten in solches leben einführe/ es seye dann daß die hohe noth jhn darzu triebe/ jedoch ist derselb wirdig zu sterben/ der hie nit kan leben/ so er hat seine stärck vnd Gesundheit: Dann es ist nicht ein gebrech in einigem theil dieses Segens/ sondern hundert Mañ mögen in einer Stund oder zwo jre provision vnd versorgung für einen gantzen Tag machen. Vnd der so dieser sachen erfahren möchte jm wol mit 30. oder 40. ehrlichen fleissigen Männern/ so dieselbige in diesen Orten wohneten/ die Wilden vnterthan machen/ vnnd solten wol täglich zwey oder drey hundert Man mit gutem Korn/ Fisch vnd Fleisch/ so gut als dieser ort vnd art sein mag/ versorgen/ vnnd solches mit geringer mühe vnnd arbeit nur zu lust/ so sie nur mit Instrumenten/ so bequem zu jhrem vornehmen/ versehen weren.

Wer solt doch mehr nutzen begehrn/ denn so einer geringe mittel hat/ vnd nur seines verdiensts vnnd arbeit sich nehren solt/ sein Gluck zuverbessern/ der baw vnd pflantze nur den Boden/ so er selbst mit auffsetzung seines Leib vnd Lebens erworben/ so fern nur einige Tugend oder großmütigkeit bey jhm/ Was kan doch einem solchen gemut mehr gefällig seyn/ dann ein

ein Landt/ daß er von der wüsten Erden durch Gottes Segen vnnd seine Arbeit ohne Nachtheil oder Vervortheilung seines Nechsten gewunnen/ für seine Nachkommende zu bawen vnnd zu pflantzen? Was kan er doch Gott wol gefälliger vnnd an seinem nechsten nutzlicher vnnd seeliger beweisen / so ferrn nur einig Füncklein deß Glaubens vnnd Eyfers gegen die Religion bey jhm/ dann dieses arme wilde Volck zu Gott jhrem Schöpffer bekehren / denselbigen lehren erkennen / lieben/ ehren vnnd förchten/ zur Erkenntnüß Christi jhres Heilandts vnnd Seeligmachers / vnnd freundt = vnnd Leuthseeligkeit zu bringen? Welche Arbeit so sie mit Verstandt vorgenommen / wirdt jhre Mühe vnnd vnkosten doppel vnnd dreyfaltig belohnen. Was ist ehrlicher vnnd rühmlicher dann ein Ding das zuvor vnbekandt zu offenbahren? Auffrichtung der Stätte/ das Landt mit Leuthen zu besetzen/ Bekehrung der vnwissenden/ vnterrichtung der Vnverständigen/ Reformirung der Ding so vnbillich / vnterweissung der Tugendt / noch ein Königreich zu vnserem angebornen Vatterlandt zugewinnen/ welcher auff dieses sihet/ vnnd also etwas ehrliches zu arbeiten zu finden für die so da müssig gehen/ dieweil sie nicht wissen was sie fürnemmen sollen/ vnnd also das vnrecht von seinem Nechsten abzuwenden/ Vrsach vnnd rechtmässig anlaß den Nachkommenden zugeben / seiner allzeit in Ehren mit Preiß/ Ehr/ Lob vnnd Ruhm zugedencken? Betrachte/ was war der Anfang vnnd Ende aller Monarchien/ der Chaldeer / Syrer/ Grichen vnd Römer? Anderst nichts dann diese einige Regel vnd Intent. Was war doch/ daß sie sich nicht vnterstanden zuvollbringen/ wegen der Tugend/ gemeinen nutzens vnnd Vatterlands? Als zum Exempel/ Rom/ was macht sie zu einer solchen trefflichen Monarchien als nur allein die Vbung jhrer Jugendt/ nicht in Vnmässigkeit zu Hauß/ sondern in gefahr draussen? Vnnd die Gerechtigkeit

vnd verständig Vrtheil auß ihrer Erfahrung/ vnd daß sie zum alter kame/ was war jhr fall vnnd nidergang anders als diß: Die vbermässigkeit deß Müssiggangs/ der Eltern Vnauffsichtigkeit oder Nachlässigkeit/ Mangel der Obrigkeit in erfahrung deß Regiments/ die verwunderung jhrer eigenen vnverdienten ehren/ die verachtung getrewer angewenter diensten/ Jhr vnbillicher Haß gegeneinander/ jhr Politischer vnglaube/ jhre ansehentliche eusserliche scheinende güte/ vnd jhre Thaten heimlicher Vntugendt? Endlich dieweil sie nun wurden augenscheinlich temporiesien, oder die nur in die Zeit hienein lebten/ haben sie in kurtzer Zeit vnnd wenigen Tagen verloren alles was jhr Vorfahren in vielen Jahren erworben hatten. Jene durch jhren fleiß vnd Tugend wurden Helden vnd Herren der gantzen Welt/ diese aber wurden durch jhre Wollust vnd Laster Schlaven jrer diener? Diß ist nun der vnterscheidt zwischen dem gebrauch der Waffen im Feldt vnd an den gedächtnüssen der Stein/ deß Gülden vnd Bleyen Altars/ Glücks vnd Vnglücks/ gerechtigkeit vnnd Verderben/ Wesen vnnd Schatten/ Worten vnd der That selbst/ erfahrung vnnd einbildung/ beforderung deß gemeinen Nutzens vnd dessen verhinderung/ die frucht der Tugendt vnd beschluß der Laster.

Welcher wolte doch nun lieber also müssig zu Hauß leben/ (oder nur bey sich selbsten zugedencken also zu leben) vnnd nur allein essen/ trincken/ schlaffen vnnd also zu sterben? Oder das jenige/ welches jhm seine Vordere vnnd Freundt ehrlich gewunnen/ vnachtsam vnnd vnnützlich zuverzehren? Oder das elendig zu gebrauchen welches die tugendt ehrlich erhelt? Oder daß einer sich in Armut vnd Elendt viel rühmen wolte/ daß er vnd seinen Blutsverwanden herkommen vnnd entsprossen sey von hohem Edlen Stammen? Oder/ nur sehen zulassen es gering anschawen deß Prachts/ dein Hertz Seel vnnd Zeit verachtiglichen zu offenbahren/ durch Abfall/ betriegliche

Possen/

Possen/ Würffel vnd Kartenspiel/oder von andern etwas newes zuerzehlen was sie gethan/ dann hie dann dort ein mahlzeit oder abendtessen zu suchen / deine Freunde durch ansehentliche Zusag/ güldene Berg/ oder dissimulierung zu betriegen/auff-borgen vnnd entlehnen daß du nimmermehr gedenckest zubezahlen/den Statuten vñ Gesetzē freventlich entgegen zu leben/ mit vbermässigem Pracht/ fressen vnnd sauffen/ daß vor sich selbsten allen Schaden mit sich bringt/ deinem Vatterlandt vberlästig zuseyn/ deiner selbst mißbrauchen/ in Mangel verzagen/vnnd/ alsdann deine Blutsverwandten betriegen. Ja wol auch deinen leiblichen Bruder/ vnd deiner Eltern Todt wünschen/ (ich wil nicht sagen Verdamnuß) damit du jhr Gut zu handen vberkommen mögest / vngeachtet du siehest was für Ehr/ Belohnung/ die Welt jetzund denen gibt die mit Ernst darnach streben vnnd trachten.

Ich wolte aber gantz vngern jemandt hiemit verletzen / oder daß jemandt diese meine Meinung zum ärgesten auff- vnnd annemen / dann ich wünsche jedwederm gutes/ vnd niemandts böß oder schaden. Die Reichen aber seynd durch jhre vermessenheit wegen jhres reichtumbs dahin inclinirt/ geneigt vnd also gesinnet daß sie meinen/ daß kein einiger zufall dieselbige hinweg nemen/ oder gar jhr leben enden könten. Vnnd was abschew tragen sie für der Hellen / in dem sie jhnen jhr eigen Elend machen/ vnnd deß Vatterlands Raub/ insonderheit/wenn man jhrer hülff am meisten bedarff/ in dem sie durch allerley newe erfindung vnd Practicken zu sich ziehen die leibhafftige Geister jhrer Fürsten/ vnnd deren ehrlichen getrewen vnterthanen/ jhrer stärck vnnd wolstands wol gantz vnd gar zu berauben sich vnterstehen/ vnnd dörffen jhnen die Gedancken machen / daß jhr Reichthumb vnd Pracht sie gnugsam beschützen werde für dem anlauff vnd vberfall der boßhafftigen/ in dem sie seind die einige vrsach/ daß wir nit allein angefochtē/

sondern auch wol verrahten/vnnd in vnserer sicherheit gantz ermordet/ ehe wir es recht jnnen wurden.

Brachte nicht den erbärmlichen Vntergang vnnd Zerstörung der Statt Constantinopel/ jhre feste Mawren/ Reichthumb vnnd herrliches Wolleben/ durch den Türcken eingenomen zuwegen/ welches nur ist ein geringer vorschmack der vergleichung jhrer Macht/ Vns zum Exempel vnnd Spigel/ was der eigen Nutz zuwegen gebracht? Da dann der gute Keyser sich reich genug schätzte zu haben solche reiche Vnderthanen/ so ansehentlich in allerley Wolleben vnnd Verschwendung? Aber sein höchstes Armut war/ da er beklaget/ die Bürger/ welcher gedancken stunden nur zu Kauffhändelischem gewinn Gelts vnd Gutes/ vnd nahmen wenig darbey in acht die vbermässige Geschwindigkeit eines so mächtigen vnnd erfahrnen Feindes/ liessen den guten Keiser so lang bleiben/ biß er alles daß seinige/ was er nur hatte/ auffgewendet/ seine junge/ rochlose/ mutinirende Soldaten zu contentiren vnnd zu bezahlen/ vnnd er/ sie vnnd jhre Statt/ wurden zum Raube den vnersättlichen Türcken/ Vnnd was sie vorenthielten denen/ so da ihr Leib vnnd Leben sie zu beschutzen wagten/ kam zu gut jhren Feinden/ darüber sie/ jhre Freunde vnd Vatterlandt/ vnnd die gantze Christenheit biß auff den heutigen Tag geplaget wurden. Laßt dieses kläglich vnnd erbärmlich Exempel euch die jhr reich seit zu Hertzen gehen/ in Betrachtung daß noch viel Räuber in der Welt seynd/ so euch all deß ewrigen entsetzen können/ vnnd werdet nicht neydisch oder vngedultig/ ein theil euwers Reichthumbs denen vorzuschiessen/ welche nichs oder wenig haben vnnd doch willig seynd euch zuuertheydigen: Ach es ist viel zu spät/ wann die That für der Hand ist: Der Römer Zustandt ist noch viel ärger gewesen dann dieser. Dann der große Gewinn vnnd Vbervortheilung der wenigen vnter jhnen hat die andern also bewegt/ daß dieweil sie in der

That selbsten nicht vollbrachten/ sondern nur allein mit blossen gedancken vmbgiengen/ jhr grosse weißheit zu grosser boßheit/ daß sie auch starck genug sich vntereinander zuverderben: Laß dich doch bewegen/ im Werck selbsten etwas für die zu vollbringen/ die hoch vnnd starck von Gemüth auch Geistes genug haben/ vnd mangelt jhnen nichts dann an ewerm Beutel/ nicht begehren sich zu entziehen solcher Gefahr/ sondern noch darbey mehr zu gewinnen dann jhr habt: Vnnd jhr Väter jhr seyd entweder närrisch in nachgebung/ oder so elendig geitzig/ oder so vnwissend mit willen/ vnnd so säumhafft ohne alle Vorsorge/ daß jhr lieber euwer Kinder in müssiger Verwegenheit aufferziehet/ biß sie vber euch anfangen zu herrschen/ oder gerathen so vnärtig/ daß sie auch ewren Todt wünschen/ vnnd also zu beyden theilen vnzimlich werdet: Vnd ob jhr wol hernach wünschet/ daß sie jrgendt seyn möchten/ damit sie dem Galgen entfliehen köndẽ/ vnnd daß jhr nichts böses mehr von jhn hören dörfftet/ ob sie schon ein zwey oder drey hundert Pfundt ein Jahr durchtrieben vnnd verzehrten/ jhr seydt vbel zu vberreden/ es mit jhnen zuwagen sie zu erhalten in einem Standt/ welcher in kurtzer zeit/ nur mit geringer hülffe ewerer vorsichtigkeit möchte besser seyn/ dann euwer eigener. Wan auch schon ein Engel vom Himmel euch sagt/ daß ein Ort/ so noch vnbekandt/ ein solch Glück köndte zuwegen bringen/ so würdet jhr jhm doch nicht glauben/ so wenig als Columbus glaubte/ daß das ein solch Landt were/ als nun ist das wolbekandte America, vielweniger seynd solche grosse Länder noch vnbekandt/ so wol in America, als in Africa vnd Asia, auch Terra incognita, daß daselbst möchten hinführo Adelsgenossen oder die da darfür wöllen gehalten seyn/ sich möchten auffhalten vielmehr jhrer qualität gemäß/ dann für jhren Princen gesunden Zustandt zubitten.

Deß Authoris gelegenheit.

Ich bin nit so schlim erzogen/ sondern ich habe geschmäcket Vberfluß vnd Nutzbarkeit so wol/ als auch Mangel vnnd Elend/ deren vrsachen wegen/ daß ich noch nicht begnüget bin/ zwinget mich zu diesem vornemen/ Auch bin ich nit vnwissend was geringen Danck ich werde haben für meinen Fleiß/ oder daß viel begehrten/ die Welt solte jhr einbilden/ daß die hochverständig vnd weiß weren/ welche nur durch jhre verstendige nichtswürdige gegenwürff vnd verleumbdungen meine wolmeinende vorschläge könten carpiren oder schelten. Demnach hoffe ich mein vrsach so ich eingeführet/ beneben der That selbsten werden bey etlichen verschaffen/ daß ich emfinden möchte kräfftige wirckungen in diesem handel/ daß die vberauß Blinden sehen mögen/ jhre eigene Vnsinnigkeit/ vnnd mißtrawen der hoffnung/ daß der Gewinn sie darnach zu trachten vervrsache/ welches die Religion/ Liebe/ vnd der gemein Nutz nicht kan zuwegen bringen: Es were doch ein geringer Genieß bey mir/ zubetriegen mich selbst/ vielmehr den König vnd Stände/ meine Freunde vnnd Vatterlandt. Dieweil ich dann verstanden/ daß Ihr Mayest. gnädigst vergünstiget/ so wünsch ich/ daß allerhandt würdige/ ehrliebende vnd fleissige Gemüter solches doch wol verstehen wolten/ vnnd so ferne die jenige einige gnugthuung von mir begeren wurden/ will ichs an mir nicht erwinden lassen/ hiemit aber niemandt zu vberreden allein zu gehen/ sondern ich erbiete mich jhnen hierinnen Gesellschafft zuleisten/ noch auch sie daselbst zu lassen/ sondern ich bin willig bey jhnen allda zu bleiben vnnd zu leben/ Ich will nicht sagen/ daß durch Vnvorsichtigkeit oder vnzimlichen vorschlag solche wege solten vorgenommen werden/ welche vns elendts genug machen wurden/ aber so ich möcht die versetzung dessen so ich vorgeschlagen erlangen/ solten sie alsdann nicht mangel leyden in essen/ so viel sie auch verdawen mögen. So ferne ich ins werck richte/ was ich sage/ so begere ich nur die belohnung/ welche auß

dem

dem Gewinn meines fleisses qualitet vnnd gelegenheit erfolgen möchte/ Vñ so ich euch mit meiner Zungen solte zu nahe kommen/ so setze ich jhnen mein Haupt zu pfandt gegen die genugthuung? Vnnd so fern einem solches nach Jahrs ende vnnd verfliessung mißfallen solte/ bin ich vrbietig sie mit bewilligung vnd erstattung aller jrer Vnkosten/ wider gantz frey wegziehen zulassen. Ich förchte nicht einen mangel zu spüren an gesellschafft/ so vberflüssig sich finden würden/ wann es nur bekandt were/was mir von dieser Landtschafft wissend/vñ auff deren Vnkosten vnd vorschiessung Gelts/ hoffe ich järlich wider zu Hauß zu gelangen/ so es Gott geliebet mich zu behüten für solchen zufällen/ welche seind ausser meinem Verstandt vnd gewalt dieselbige zu wenden oder zuvorkommen: Denn ich bin nicht so einfältig/ daß ich gedencke/ daß jemals ein ander beweglich vrsache den Reichthumb oder gemeinen nutzen allda auffgerichtet/ oder wolte eine Gesellschafft von jhrem vornemen vnnd häußlichen commoditeten vnd Nutzen führen in new Engellandt zu bleiben/ vnd mein vornehmen daselbst zu vollführen. Vnd damit nicht jemandt in den gedancken stehen möchte/ die Arbeit sey daselbst vnleidlich/ ob wol diese/ wie gesagt/durch Arbeit vnd Fleiß erlanget werden mögen/ So weiß ich doch gewißlich/ daß viel in Engellandt gefunden/ so sich in vergeblichen Wollusten zum höchsten sich belustigen/ vnnd vielmehr fleiß anwenden/ derselben zu geniessen/ dann ich allhier solte thun grosse Reichthumb zu gewinnen/vnnd gedencke doch nicht/daß sie halb so viel Lieblichkeit sich zu begnügen haben werden/dann Verlust leyden. Allhie ist allezeit Gewinn/ In Engellandt aber Vnkosten vnd Schaden: Allhier bringet die Natur vñ Freyheit freylich/welchs wir mangeln in Engelland/ aber es kostet vns vberauß viel: Was kan einer für grössern Lust haben/ dann auff einem Ort deß Landes mit pflantzen/ Weinreben/ Früchte vnd Kräuter/ vnd deren Land vnnd Grund als

jhr eigen Gut/Felder vnd Baumgärten pflantzen/bawen vnd bessern nach eines jeden wolgefallen/ auffbawung der Schiff vnd andern Wercken vmbgehen/ ꝛc. Sich zu erlustiren vnd zu belustigen stracks für seiner eigenen Thür/ in seinen eignen Schiffen/auff der See/wenn Mann/Weib vnnd Kinder mit einer kleinen Angellschnur vnterschiedliche art von excellenten vnd den herrlichsten Fischen nach eines jeden Wolgefallen fangen mögen? Ist das nicht ein vberauß lustige kurtzweil auff 2. Pfennig 6. Pfennig vnnd auch wol 12. Pfennig herauß zu ziehen/ auch so geschwindt man die Angellschnur mag ein vnd außwerffen? Es muß ein sehr schlimmer Fischer seyn/welcher nit in einem Tag mit seiner Angellschnur/ 1. 2. oder 3. hundert Cods oder Cabliaw fangen köndte/ welche da sie bereitet oder gedörret vnd daselbsten verkaufft werden 10. Schilling ob sie wol in Engellandt mehr als 20. Schilling gelten solten. Mag nun nicht beyde der Diener/Meister/vnd Kauffmann mit diesem gewinn pro rato begnüget seyn: vnd da ein Mann nur 3. Tag in einer gantzen Wochen arbeiten solt/ kan er mehr als er verzehret gewinnen/es sey dann daß er gar vbermässig zehren wolte: Solten es nun nicht Zimmerleuth/ Steinmetzen/ Gärtner/ Schneider/ Schmidt/Schiffleuth/Kürschner vnd andere Handtwercksleuth/für eine feine Erlustigung vnnd erfrischung halten/ wann sie nur deß Tags eine Stunde fischten/ darinnen sie mehr/ als sie essen oder verzehreten/ in einer gantzen Wochen/ fangen mögen/ Vnd ob sie dieselbige nicht möchten essen/ weil sonsten viel ein bessers daselbsten zu vberkommnen/ mag ers doch mit den fischern vnnd andern Kauffleuthen für andere Ding vnd Wahr/ so sie bringẽ/verkauffen/ oder verdauschen/ Auch welch kurtzweil bringet mehr Lust vnd begnügen/ dann mit der Angell zu fischen/ vnd in dem herrlichen vnnd lieblichen Lufft von Insulen zu Insulen/ vber die stillen Streumen vnnd stehende See zu fahren? Darinnen

die

die sorgfältigen mögen finden/ Lust/ Nutz vnd Genügen. Auch ob schon nicht jederman mit dem fischen vmbgehen kan/ dennoch mögen sie/ wer sie nur seyn/ in andern dingen jhr Nothwendigkeit Lust vnnd Gewinn haben/ vnnd also in diesem fall den gemeinen regulieren vnnd befördern kan/ vnnd ein jeder in seinem vnterschiedlichen Ampt/ qualitet vnnd arbeit/ seinen nutzen vnd gewinnes suchen/ in erwegung daß daselbst ein notwendiger gebrauch vnter jhnen allen ist.

Geschäffte für Adelsgenossen.

Für AdelsPersonen vnnd Adelsgenossen/ was solte da für ein lustigere vbung sein/ als täglich vnbekannte Orter vnd Wäldt/ mit Fischen/ Jagen/ Vogeln/ vnnd Federspiel durchzureisen? Jhr sehet auch wie die wilde Habichten 6. 7. oder acht nacheinander niederfallen/ ein oder zwo Stundt verharren auff den Fischkopffen/ vnnd andern außgeworffenen Hachen/ in den lustigen Haven/ Andere so besser im Landt wie sie den Vögeln nacheilen dieselbigen stossen vnnd hernider legen/ Welches mit grossem Lust ist anzusehen/ vnnd also mit geringer mühe gebaitzt werden können/ vnnd dörfft euch nicht mit dieser Kurtzweil bemühen vnnd plagen/ wie hie zu Land mit wachen/ hunger vnd durst leiden/ reiten/ lauffen vnnd rennen/ dardurch offtmals Roß vnnd Mann in eusserste gefahr Leibs vnd Lebens eingeführt wirdt/ vnnd wirdt doch kaum ein Habich gesehen/ will geschweigen gefangen? Gleicher gestalt bringen auch bey der Jacht/ die Wäld/ Berg vnd Thal/ Lachen vnnd fliessende Wasser/ nicht allein gnugsame vnnd liebliche veränderung/ sondern sie geberen auch vberauß grossen Lusten/ Es bringet auch solcher Thierer Jacht nit allein erlustigung deß Gemüths/ sondern auch jhr Fleisch gute Nahrung vnd vnterhaltung/ Härte vnnd Futter mögen auch gantz thewer verkaufft vnnd in der würde vnnd preiß so hoch geschätzet werden/ als eines Capiteins Besoldung.

So viel

So viel nun die Arbeitsleuthe belangen thut/ so sich des seen/ mit Hanff/ Rüben/ Pastenacken/ gelbe Rüben/ Cappeskraut vnnd ander Gemüß/ vnterwinden/ so da alhie 20. 30. 40. 50. Schilling für einen Acker Lands geben/ darbey essen/ trincken vnnd jhren Lohn außgeben müssen/ vnnd noch darbey reich werden/ Wann dann nun einer einen bessern oder eben so viel vnd guten Grundt für nichts jnhat/ nur allein daß er denselbigen arbeite/ so solte es mich seltzam beduncken/ daß einer darbey verarmen solte.

Mein vornehmen aber ist nicht/ daß Kinder von jhren Eltern/ Männer von jhren Weibern/ noch Diener von jhren Herren wegziehen solten/ zu vberreden/ sondern die/ sage ich/ so mit gutem Consens vnnd bewilligung könten eines von dem andern erlassen werden/ oder da in den Pfarren oder örtern der Stätte vnd auff dem Landt Vatterloß Kinder von 13. 14. oder mehr Jahren jhres alters/ oder sonst Eheleut/ welche geringen Vorrath jhrer vnterhaltung haben/ die mögen sich jhrer arbeit allhier wol nehren/ doch daß man erstlich starck genug sey/ ehe man vber sie herrschen oder gebieten wolle/ Häusser einnemen/ Mittel sie zu beschützen haben möge/ vnnd zuvor gute prouision vnnd Vorrath für sie schaffe/ ehe einiger Ort belegt werden kan/ Vnd es ist hochlich von nöten eine Vestung auffzurichten ehe dieses alles ins Werck gerichtet werde. Vnd daß man genugsam versehen seye mit Arbeitsleuthen/ als Zimmerleuthen/ Steinhawern/ Fischern/ Vogelern/ Gertnern/ Webern/ Spinnern/ Schneidern/ Schmidten/ Schreinern/ Sägern vnnd andern dergleichen Wercksleuthen/ So möchte man auch nemen 10. 11. oder 12. nach eines jeden Handwercks Gelegenheit/ zu Lehrjungen: Hie durch solten die Meister baldt reich gemacht werden. Diese möchten jhr Handtwerck lehrnen/ vnnd darnach andere wieder lehren/ vnd also fort/ das were jhre der gemeine Nutz/ deß Königs Vatterlands von Meister

vnd

vnnd dienern befordert/ davon sie doch für sich gewinn genug hetten.

Mann muste ein gros Volumen oder Buch haben/ darinn zuerzehlen vnd auffzuzeichnen/ was den Spaniern vnnd Portugiessen/ für harte anstösse/ Gefahr/ Vnglück vnd Elend zugestanden/ welche mit jren Ehren vnd beständigem Gemüth bey weithem nicht zuvergleichen/ Ja es ist nit zuglauben/ was sie in jhrer entdeckung vnd pflantzung deß Lands außgestanden/ vnnd weit vorgezogen werden vnser schwachheit/ faulheit vnd versäumnuß/ Dann wie lächerlich vñ spöttisch seynd doch die Authores vnd Erfinder der Landtschafft so ein lange Zeit gehalten worden/ wie auch nun die jenigen/ so da denselbigen in vnvergleichlichen Tugenten begehren nachzufolgen/ Vnd ob schon wir täglich die Berge jhres Reichthumbs/ so da von den pflantzungen jres großmütigen Reichtumbs entsprungen/ vor Augen sehen/ Dennoch ist vnser vnentpfindtlich- vnd widerspendigkeit so groß/ daß wir entweder nichts vnwissen glauben/ oder aber vns so sorgfältig erzeigen/ vorstehendem Vnglück vorzukommen/ vnnd wissen doch was/ daß wir entweder versäumen oder vndertrücken/ oder doch zum wenigsten vnwillig machen/ die gegenwärtigen/ so sich schon allbereit ingelassen haben/ vnd also vnter dem auffrichten wider niderreissen oder zerstören/ vnd wöllen also Früchte samlen von dem Blumen/ vnd lieber bawen auff einen reinen Sandt als auff harten Steinfelssen/ vnnd vrtheilen von den dingen/ die wir nicht wissen noch verstehen/ regieren daß wir nicht haben/ förchten das nicht ist: vnd für Forcht solten auch etliche wol thun/ vnd zwingen sie gegen jren willen müssig zu seyn/ Vnnd welcher ist doch/ so ein verständigs Hertz/ einigen fleiß oder nachdenckens hat/ der da verlassen wolt sein Vatterlandt/ die hoffnung zu Hauß/ sein gewissen zustandt/ seine Freund/ Lust/ Freyheit vnd das liebe Gut/ so das liebe Engellandt bringet verträglich

vnnd fruchtbarlich allen Ständen? Wann nicht zuwagen were sein Glück durch empfahung vnnd niessung seines Verdienstes. Vnnd so einsen Glückseeligkeit erscheinet/ wil es andere auffmuntern/ Aber es muß ernehret vnnd gestercket werden gleich einem Kind/ biß es starck sey zu gehen/ vnnd verstehe es selbst/ worinn es gestrafft werde oder nicht/ vnnd daß es vber seine stärcke vberladen werde/ ehe es rechten Verstandt habe. Ein Kindt/ kan mit nichten verrichten daß Ampt eines Mannes/ noch einsen Manns/ der starck ist/ Thaten thun/ noch vertragen solche Widerwertigkeit. Kan auch ein Lehrjung erstmahls das Werck seines Lehrmeisters verrichten/ vnnd so noch 20. Jahr einem Kindt nötig seind/ biß es ein Mann/ vnd zu seinen volkommentlichen Jahren komme/ vnd einem Lehrjungen noch 5. Jahre an seiner handthierung zu lehrnen bevorstehen/ vnnd so kaum ein alter verständiger Mann zum Regiment tauglich/ vnnd gemeinlich ein Mann stirbet/ ehe ehr weiß vnnd verständig gnug ist/ So dann die Vollkommenheit so schwerlich zuerlangen/ so müssen je nothwendig so wol mancherley Practicken vnnd Bräuch vor die Handt genommen werden/ als auch thörichte Gedancken. Laß jmmer hin diese Paradoxische Meinung von jemandt gelästert oder verdammet werden/ daß er meinet/ daß diese Sieben Jahr nur halb/ alle genug seyen/ diese Dinge alle zu fassen/ wie man sich darin zuschicken/ Vnnd welcher jemahls solte versuchen an diesen weith vnnd abgelegenen Oertern eine Colonien oder pflantzung auffzurichten/ der wirdt nach verlauffenen Sieben Jahren gelegenheit vnnd Anlaß gnug vberkommen/ all sein Verstandt vnnd Weißheit zugebrauchen/ Vnnd mitteler weilen wirdt anfänglich all das vermögen/ belohnung/ gewinn vnnd hoffnung erfordert/ biß es geschickt genug seye/ zu kriechen/ zustehen vnd gehen/ vnnd ist noch Zeit genug abzuhalten vom lauffen/ Dan es ist nicht zu sorgen/ daß es so

geschwindt

geschwindt wachsen solte/ Vnd ist nichts darzu zugebrauchen als Freyheit/ genieß/ ehr/ glückseelichkeit/ so allda gefunden/ welche Stück alle zu pflantzen diese sachen mehr erfordert werden/ vnnd dieselbe damit in devotion oder verpflichtung zuhalten/ dennn mit Dinstbarkeit/ Gewalt/ Tyranney vnd vndanckbarkeit/ vnnd dergleichen falscher belohnung / welche frey zu Schlaven vnnd ehrliche Leuth zu Buben machen/ welches jederzeit gewesen ist das verderben vnd vntergang der volckreichsten gemeinen Ständen/ Vnnd ist zwar sehr beschwerlich allezeit ein newe Wahl an zufahen.

Welcher siehet nicht/ welches da seye das grösseſt Gutt der Spanier/ als nur diese newe conclusiones, zusuchen die vnbekandten örter dieser newen Welt/ durch welche Mittel er geräth in das verborgene aller seiner Nachbawren/ vnnd deß meinsten Theils der Welt? Vnd nach dem Portugiessen vnnd Spanier hatten Ost-vnnd West Indien gefunden / wie viel haben sich selbst verflucht vnnd verdammet/ so nicht die ehrliche vorschläge deß Edlen vnnd weitberühmbten Columbi? Welcher / wegen vnser versäumnuß / es dahingebracht / daß wir vberredet / daß die welt nicht mehr Theil hette / dann so erfunden/ Vnd dennoch finden wir nun mehr von der Zeit an/ vnnd sie haben von Tag zu Tag new Länder/ new Nationes, Völcker vnnd Handel gefunden/ vnnd finden sie noch täglich jmmerzu/ in Asia, Africa, Terra incognita oder vnbekandt Landt/ vnnd America, daß daselbst kein Soldat oder Handtwerck ist von dem höchsten zum niedrigsten zu rechnen / sondern diese Theil bringen jhn genug zu schaffen/ vnnd erledigen jhr Vatterland/ von so viel tausent mancherley Sort/ Welche sonst durch jhren Müssiggang/ hochmut/ vnd vnvollkommenheit/ ein verlangen getragen ihren Nachbawren verdrießlich zuseyn/ oder hetten auch wol Spanien selbsten durch jhre Vermessenheit in Gefahr gebracht.

Nun derselbige weiß sehr wenig/ dem nicht bekandt/ daß Engellandt/ eben so wol/ so viel Volcks entrathen kan/ als Spanien/ vnnd ist so wol bequem dieselbige mit allerley notturfft zuversehen: Vnnd demnach sehen wir/ vngeachtet was sie haben/ so hören sie doch nit auff zu suchen/ das/ was sie nit haben/ vnnd noch nicht wissen: So were es je frembdt/ daß wir so vngeschickt weren vnd nicht behieltē was wir haben/ vnd setzten dem nicht nach was wir wissten: Jch bin zwar gewiß/ es solte viel verdriessen/ daß sie deren Titulen vnnd würdigkeit jrer Vorfahren entblösset werden solten/ So sie aber die warheit recht bekennē/ oder von sich selbstē vertheilen wolten/ siehe wie viel nidriger sie gegen derselben edle Tugendē seynd/ so viel seind sie auch vnwirdiger derselben würdigkeit vnd einkom̄en/ welche nicht seynd angeordnet nur für den schaw vnd schatten/ zu erhalten Müssiggang vnd Laster/ sondern sie machten sich mehr geschickt jhre Ehren zu vollmehren durch Heroische vnd Manhaffte Thaten/ Verstand/ Gottesforcht vnd Tugendt. Was war es doch/ daß sie sich mit jhrer Person vnd Gut dem gemeinen Nutzen zum besten nicht vnterfiengen zu verrichten? Was möchte sie doch bewegen/ jhre Freunde so bald auffzubringen/ deren sie entrathen köndten in disem ehrlichen Vornehmen? Die Religion solte vns/ insonderheit die Geistlichen/ wo fern wir anders Gottsfürchtig sein wöllen/ vnsern Glauben mit guten Wercken zubeweisen / diese arme wilde vnnd vnglaubige Völcker bekehren vnd zur wahren Religion vñ erkäntnuß Gottes zubringen bewegen. Dañ welchē fleiß wenden doch die Spanier an sie zu jrem verfälschten Glauben zubringen? Die Adelsgenossen solte darzu anreitzen/ Ehr/ Tugend vnd Redlichkeit/ die mannhafftigen vnd arbeitsame die Hoffnung vnnd vergewisserung Geldt vnd guts/ vns alzumahl/ so fern wir solche weren/ für die wir wöllen angesehen vnnd gehalten werden/ Oder seynd wir so viel geringer als andere Nationen

tionen vnnd Völcker? Oder ist vnser Gemüth so weit vntergedruckt gegen vnsern alten Vorfahren/ oder hängt dasselbig allein auff Raub/ Seerauberey/ vnd dergleichen Büberey: Oder wöllen wir viel lieber Schlaven vnd Knecht werden/ der Portugissen/ Spaniern/ Teutschen/ Frantzosen oder Türcken/ wie in den Ländern Europe viel thun/ Ja lieber den vnserm wahren Gott vnserm König vnnd vns selbsten dienen? Vnnd gedencken vnsere faul vnnd nachlässigkeit vnnd nichts gültige vorwendung zuentschuldigen durch mangel eines Handels/ dieweil hie ein solcher vberfluß ist zuerwehlen allerhandt Art/ vnd für alle Ständ/ in pflantzung vnd entdeckung dieser Nortlichen Theil deß Lands Americæ.

Mein andere Reiß in new Engellandt.

Damit ich aber mein Wort durch die That selbsten kläter vnnd beweißlicher mache/ So war ich das letzte Jahr 1615. willens/ in dieser Landtschafft zuverharren vnnd weitere proben dieser conclusionen machen mit 16. Mannen/ deren Namen waren wie folgt:

Thomas Dirmis Edward Stalings Daniel Cage Frantz Abbot Ioan. Gosling.	Adelsgenossen.	Wilhelm Ingram Robert Miter Dauid Cooper Ioan. Partridge, vnd zween Buben.	Soldaten.
Thomas Digbie Daniel Backer Adam Smith		Thomas Wathon, Walter Chiſſick Ioan. Hall.	Schiffleut.

Ich bekenne/ daß ich so viel Tausent gewünschet hette/ wann nur die provision vnnd Vorrath in gleicher proportion vorhanden gewesen weren/ Dennoch wolte ich so wenig gehabt haben/ wann ich nur Mittel mehr zu bekommen gehabt

hette. Aber dennoch (wenn es Gott gefallen hette / daß wir glücklich weren ankommen) hette ich nimmer dergleichen Authoritet Freyheit vnd Vorrath gehabt / so wol zu thun / Nechst Gott hatte ich zu dieser geringen Zahl meine Zuversicht / So hatte ich auch gute Kundtschafft allda vnter den Wilden / insonderheit mit Dohannida / einem jrer grössesten Herren / welcher sich lang in Engellandt auffgehalten / Durch mittel nun dieses stoltzen Wilden / zweiffelt ich nit bey andern seinen Freunden vnd verwandten credit vnd guten glauben zuerlangen / daß ich auch von jnen / was ich nur begehret / hette zu meinem Vornehmen bekom̃en können / welches mir hatte vor gefehlet / vnnd den handel / denn sie mit einer art deß vertauschens hatten mit jhres Lands Vortheil / welche beyde leicht vnnd sicherlich nach gelegenheit der Zeit hetten mögen gebraucht werden. Mit jm vnnd etlichen andern hatte ich beschlossen / daselbsten zuwohnen / vnnd sie zubeschützen wider die Terentynes / mit einer grösserer Macht vnnd Gewaldt als die Frantzosen jhnen theten / welcher Tyranney verursachte / daß sie genötigt worden / alles was ich jhnen nur vorschluge / mit keinem geringen Willen / anzunemen: Vnd ob wol viel diese Gedancken schöpffen möchten / daß ich viel vermessener dann weiß were / In betrachtung jhrer stärcke / Geschwindigkeit / Verrätherey vnnd Vnbeständigkeit / dieweil sie viel andere auffs eusserste angefallen vnnd verrathen hetten / Ich sage nur dieses (auß Vrsachen / daß ich viel mehr in Virginia dann allhir im willen hatte zu thun / als mir die Erfahrung so Virginia mich gelehret / gebracht hat) daß es mich kein grösser Gefahr dann sonsten auch ordinari dauchte zuseyn. Vnd ob ich mich schon den geringsten vnter viel tausent selbst erkennet / welcher vernünfftige begreiffung durchtringen köndte meine geschicklichkeit in den verborgenen dingen der Natur / Kunst vnnd vernunfft? Dennoch bitte ich dieselbige / mich wegen meiner so vielen schwach-

heit

heit zu entschuldigen / mir vergünstigen / daß ich in diesen 8. Jaren / darinnen ich mit diesen Händeln vmbgegangen / nicht gelehrnet / daß dazwischen der Anleitung vnnd Vrtheil der wissenschafft / so durch erfahrung erlangt / vnd der eusserlichen muthmassung von wanckelhafftigen Relationen / ein grosser vnterscheidt sey / worinnen daß gemein Geschrey / eigene bewegung oder versprechung solche krafft hat / daß offtmahls einer gnug zwantzig zubetriegen / aber 20. nicht gnugsam seyen vor einem vorzusehen / daß sie nicht betrogen werden. Darumb weiß ich kein anderen raht als nur meinen eigenen Augen für eines andern Einbildung zuglauben / Welche auß der Begreiffung meiner eigenen vorschläge vnnd fleisses entsprossen. Aber ich ehre mit aller Reverentz vnnd ehrerbietung den Raht vnnd vnterweissung einer verständigen Anordnung / oder alle ehrliche auffmerckung / so hoch zu halten / als die mich nicht anführen zu der grausamkeit eines vnbekandten Außgangs.

Diese seynd nun die Motiven / welche mich alle andere Geschäffte hindan zusetzen / vnnd meine Zeit vnnd bestes vermögen in diese Insuln anzuwenden verursachet haben / Worinnen ich vielfaltige Abreitzung gehabt / durch etlicher Vndanckbarkeit / anderer boßhafftige Verleumbdungen / falschheit der Freunde / Verrätherey der forchtsamen / Nachlässigkeit der Vnterwinder / Aber insonderheit einsen so Hunt genannt / welcher Schiffer deß Schiffs war / mit diesem hab ich offt gedisputieret wegen der pflantzung / welcher ob er schon eusserlich mit worten vorgabe / als wann es ihm sehr wol / Jedoch practicirte er mich aller meiner sachen vnnd obseruationen oder auffmerckungen zuberauben / vnnd mich allein in einer wüsten Insulen zu verhungern / vnnd in eusserste noth zusetzen / damit ichs nicht Herrn Thomas Schmidt / meinen hochehrēden Herrn vnd Freund / vñ dem Raht von Virginien zuwissen

thun möchte/ Zu dem end er vnd seine Mitgesellen es möchten heimlich ins werck setzen/ vnnd es nit bekandt würde den Ständen: Jedoch der Gott/ der mich allezeit fur solchen bösen practicken beschützet vnnd bewähret/ der hat mich auch von seiner boßhafftigen falschheit errettet/ Nichts destoweniger thate er den Wilden/ wo er hinkam/ grossen vberlast nach meinem Abschiede/ vnd verriethe 27. von diesen armen vnschuldigen Seelen/ welche er für Schlaven in Spanien verkauffte/ nuhrent einen Haß bey jhnen gegen vnser Nation zu erwegen so wol/ als auch zuverursachen/ daß mein Intent vnnd Vornehmen desto beschwerlicher würde.

Wie ich nun in der Barcken wider heimfuhre/ vnnd den 5. Augusti gen Plimouth kam/ offenbarete ich diesen meinen vorschlag meinem großgünstigen Freundt Herrn Ferdinando George vnnd etlichen andern/ welche mich widerumb behärtzt gemacht/ vnnd versicherten mich mit jrer Authoritet vnnd ansehen in diesem theil mir bey zuwohnen/ so lang ich lebt/ daß ich mich gegen verpflichtete zuvnterfangen. Da ich zu Londen wider ankame/ vberkame ich noch viel Zusage dergleichen Hülffe/ daß ich auch darauff besuchte Michael Cooper den Schiffer/ welcher mit mir vnnd anderer dergleichen Gesellschafft widerkame/ Wie er aber mit den andern/ oder sie mit jhm vmbgangen/ ist mir vnbewust. Mein offentliches fortfahren gab ein offentliches anmuthen/ deß es von etlichen wenigen der Suderen Compagnie wol wardt angenommen/ Wie dieses Vorgeben wardt approbiret/ ist er von Lunden mit 4. Schiffen zur See außgeschicket/ ehe die Plimouth einige provision oder vorrath hatten zubereitet/ als nur ein Schiff vornemlich fortgesetzet durch Herrn Ferdinand George/ welches auff Hunts letzte verrätherey vnter den Wilden widerkame/ als es außzog/ vnd verrichtet sehr wenig oder gar nichts/ sondern verlohr nurent seine Zeit. Ich muß bekennen/ daß ich

grossen

grossen danck schuldig war den außstellern der vier Schiffe/ welche Cooper mitführeten / in dem daß sie mir den gantzen handel anbotten/ so ich jhn nur wolte annehmen/ vnnd ich betrachte/ daß meine wiederung etlichen auß jhnen nicht zum besten gefallen. Welcher gunst vnnd liebe ich höchlich begehre/ so ferne ich ehrlicher weiß dessen geniessen möchte/ Vnnd obwol sie mich schätzen möchten als einen der jhrem vornehmen zuwieder / sollen sie doch auß allen meinen Worten vnd Thaten gnugsam spüren/ daß es jhr eigen Irrthumb/ vnd der Mangel nicht an mir wegen der vrsachen jhres Mißgefallens: Denn dieweil ich mich in diesen sachen vnd geschäfften des West Indienlands verpflichtet hatte/ were ich sehr vnehrbar gewesen/ wann ich meine Zusage vnd Pflichte gebrochen hette/ Ich wil aber keine Zeit mehr wegen der entdeckung oder fischerey verlieren/ biß ich selbsten mit einer Gesellschafft eine pflantzung/ oder allda ein ort zubawen/ vnnd es mit Volck zubesetzen/ abreisen werde/ Dann ich weiß mein Fundament: Jedoch ein jeder so dieses Buch lieset/ kan es nit nach notturfft practiciren oder rechtmässig gebrauchen/ ob es wol einem/ der diese örter gesehen/ in etwas verträglich seyn mag. Vnnd so sie sich schon mit ernst/ mich auß meinem Vortheil oder eigenen Vorschlägen außzustossen/ vnterfangen/ so wil ich doch jhnen jhr Glück nicht zu viel mißgönnen/ Aber es solte mir leyd sein/ daß jhr eingewandte vnwissenheit/ sie durch jhren Fehl solte einführen in einen zweiffel dieser Gewißheit. So ist nun diß mein begehren oder wünschen/ daß der handel nur glücklich fort gieng/ es seye durch Londische/ Schotten/ Welschen oder Engelische/ welche nur getrewe vnterthanen vnsers Königs vnd Vatterlands seyen. Ich suche allein meines Vatterlandts besten/ vnnd daselbst ist gnug für alle/ wenn sie nur fortzufahren zufrieden werden köndten.

Zu letzt thete es Herrn Ferdinando Georg vnnd Herren

Die gelegenheit meiner widerkunfft.

Doctor Sutliffe Dechant von Exceter gefallen/ so wol hie von diesem vorgeben vnd meinem vorigen handel zu vrtheilen/ daß sie verursachet/ ein new versuchung mit mir in diese örter zu machen/ daselbst sie nun mehr so offt mit jhrem schaden gesandt hatten. Durch welcher Exempel viel einwohner deß meisten theils von Engelland verursachet von vielmehr zusagen als man vermeinet hatte. Aber jre Streitigkeit vnter sich selbsten/ hat die Hitz der grossen Anzahl bald kalt gemacht/ daß die Last zu letzt vornemblich auff diesen vnd etlich wenig Ersame Männer meine gute Freundt in Londen geleget wardt. Endlich wardt ich mit einem Schiff von 200. vnnd einem andern von 50. tunnen außgeschickt/ ehe ich aber 120. Meil gesegelt/ zerbrachen alle Mastbäum deß Schiffs/ daß ein jegliche Wacht/ 5. oder 6. tausent strich pumpen oder Wasser schöpffen muste: Der Spret Segel ist allein für dem Windt blieben/ biß wir wider einen andern Mast/ vnnd andere darbeneben auffgerichtet/ vnnd kehreten widerumb gehn Plimouth.

Meine reise in der barcken/ anstoß mit den Seeräubern/ vnd gefängnuß durch die Frantzosen.

Mein ViceAdmiral der vns verlohren /wuste hievon nichts/ der fuhr jmmer seiner reisse nach. Nun mit dem vbrigen dieser provision zoch ich wider auß in einer kleinen Barcken von 60. tunnen mit 30. tunnen für jene von 200. vnnd für 70. provision/ welche wahren die 16. zuvor genennet/ vnnd 14. andere Schiffleuth für das Schiff: Mit diesen setzte ich widerum Segel den 24. Junij/ Vnd ist wahr/ was mir begegnet/ auß vrsache mein Werck vnnd schreibens ist so bekandt in der Welt/ abgunst suchet jmmer zu meinen fleiß zu verleumbden/ Vnnd dieweil ich sehe/ daß keine Macht/ ausser dem Todt/ solche böß Zung vnd einbildung der Menschen stopffen mag/ damit nicht mein eigen Relation dieses beschwerlichen Zustandts/ durch etliche Mißgönner/ so sie zum ärgsten außlegen/ möchte in zweiffel gezogen werdē/ so habe ichs für gut geachtet die examination vnd Abfrag dieses Processes hierbey zu setzen/ so ingenommen

durch

durch Herrn Ludwig Stuckley einen edlen Ritter/ vnd Vice-Admiral von Devonshire/ Welche sich verhelt wie folgt:

Abfrag deß Daniel Backers/ letzten Haußhalters deß Capiteins Herrn Johann Schmids nach der Widerkunfft zu Plimouth/ durch Herrn Ludwig Stückley/ Edlen Ritter den 8. Decembris An. 1615. ingenommen.

Welcher sagt/ daß dieweil sie seynd angefochten 2. gantzer Tag/ durch einen Seerauber Frey genandt/ welcher vns nicht konte an Bort kommen wegen deß bössen Wetters/ da haben Edmundt Chambers der Schiffer/ Johann Minter sein Gesell/ Thomas Digby der Stewerman/ vnd andere/ den gesagten Capitein mit Worten angefallen sich auffzugeben/ dieweil sie es vnmöglich hielten/ daß er sich beschützen könte/ vnnd daß der Capitein zu jhm seine Bote solte senden/ dieweil sie keines hatten/ Welches dann endlich auff diese conditiones ward beschlossen/ daß Fry der Seerauber solte angeloben nichts/ das Capitein Schmidts were/ mitzunemen/ welches jm an seiner Reise möchte hinderlich seyn/ vnd sandte mehr Seeräuber in das Schiff/ dann jhm wolgefiel/ sonsten wolte er sich gegen denen die er hatte wol versichern/ vnnd gegen die vbrigen das beste so er könnte verthädigen.

Capitein Fry sein Schiff 140. tunnen/ 36. stuck Geschütz/ 80. Männer deren 40. oder 50. Büxenmeister waren.

Mehr bekennet er/ daß der Quartiermeister Chamber/ hette Goldt von diesem Seeräuber entpfangen/ aber wie viel das wüste er nicht/ daß auch der Capitein nicht hette wöllen auß seiner Cammer kommen/ sie zu entfahen/ ob wol der grösseste theil derselben seine Schiffleut gewesen/ sonsten hetten sie vns an den Insuln der Blumen beraubet.

Die eine von 200 die ander von 20.

Nechst bey Fyal seindt wir wider angefochten worden/ durch zween Frantzösische Seeräuber/ welche vns trötzlich sich jhnen zu ergeben anbefohlen/ darauff Camber/ Minter/ Digby vnnd andere haben da wider den Capitein auffzugeben genötigt/ vorgebend daß es Türcken wehren/ vnnd wolten sie alle zu Schlaven machen/ oder Frantzosen/ vnd wolten sie alle vber Bort werffen/ wann sie nur ein stück Geschütz abgehen liessen/ vnd daß sie geworben weren zu fischen vnnd nicht zum streiten/ biß der Capitein angelobet/ das Büchsen Pulfer anzuzünden/ vnnd das Schiff auff fliehen zulassen/ wo fern sie nicht wurden sehen sich zubeschützē/ wo durch wir zuletzt noch wol vber all jhr schiessen seynd von jhnen kommen.

Der Admiral 140. tunnen 12. stücke Geschütze/ 12. Hacken 90. Mann/ welche hatten lange Pistolē vnd kurtz Mußqueten/ Schwerter vnd Dolchen. Der Vice-Admiral von 100. tunnen der rechte Admiral 60. der ander 80. alle werden 250 Männer/ meistētheils gewaffnet wie vorgesagt.

Vnd aber nechst bey Floers oder Blumen Insulen/ seynd wir wider angerandt worden/ durch 4. Frantzösische Schiff so zum Krieg gerüst mit jhren Geschützen forn vnnd hinden sehr wolversehen/ Vnnd nachdem der Capitein sich zur gegenwehr fertig gemacht/ da haben Chamber/ Minter/ Digby vnd andere mehr widerumb sich auffzugeben gesacht/ Gegen welche nichts anders durch gegen wehr als vndergang zu vermuthen were/ Aber so er gegen jhnen am Bort/ dieweil er könte Frantzösisch reden / möchte er durch Freundtlichkeit von jnen abkommen/ in dem er sehe/ daß sie jhm solche sein quartier zusagten/ vnd bezeugten daß sie Protestanten wehren/ vnd alle von Rochell/ vnnd hetten deß Königs Commission/ allein zu nehmen die Spanier/ Portugiessen vnnd Seeräuber/ welches zum letzten er sich vnterfing: Aber sie hielten diesen Capitein vnnd etliche andere von seiner Gesellschafft bey jhnen. Den nechstfolgenden Tag seynd dieselbige Frantzosen zu vns an Schiff kommen vnnd genommen/ was ihnen gelustet/ Vnnd theilten vnsere Gesellschafft in vnterschiedtlich Schiff/ vnnd setzten dagegen die jrige auff vnser Schiffe/ vnnd fielen sampt jhnen an alle die Schiff die sie nur sahen/ biß vngefehr 5. oder 6.

Tag

Tag hernach/ nach dem sie sich eines bessern bedacht hatten/ haben sie vns vnsere Schiff vnnd Victualien mit dem meisten theil vnserer provision/ außgenommen vnser Waffen/ wider gegeben.

Weiter bekennet er/ daß der Capitein sie habe zu dem newgefundenen Land fortzureisen vermahnet/ daß sie möchten mit Fischen geladen wider kommen/ wo er anders wolte Mittel finden fortzufahren in seiner pflantzung/ Aber Chamber vnnd Minter gerieten auff diesen Sinn/ daß sie gantz nicht wolten/ biß daß die Soldaten beschlossen hetten jhres Capiteins Meinung was sie wöllen/ dieweil sie sahen/ daß sie Kleider/ Essenspeiß/ Saltz/ Netze vnnd Leinen gnugsam hetten/ vnnd erwarteten nur jhrer Waffen vnd anderer sachen/ welches inen mangelte/ so die Frantzosen jhnen widerzugeben zugesagt hetten/ welches der Capitein den nechsten Tag zuversuchen hinzog/ vnnd sande sie hin jhre sachen zuladen/ als Büchsenpulfer/ Lunten/ Angeln/ Instrument/ sein Schwerdt vnd Dolch/ Bette/ Aqua vitæ, sein Commission/ Kleidung vnnd viel andere sachen/ welcher er Stuck weiß nicht so eingedenck sein könte: Aber so viel anlangt das Gewandt/ Canfaß/ vnd deß Capiteins Kleider/ haben Chamber vnnd seine Mitgesellen vnter sich vnnd wens nur gelustet/ getheilet/ daß auch der Capitein kein ander ding mehr hette/ seines wissens/ als nur sein Wambest vnnd Hosen/ Vnnd auff diese weise giengen sie von Schiff zu Schiff vnsere Waffen vnd das vbrig zugewinnen/ Vnter deß haben sie ein Schiff gesehen/ welches sie biß zu nacht anfielen/ Den folgenden Tag als es sehr böß Wetter war/ seynd wir so nahe mit dem Schiff zu den Frantzosen kommen/ daß sie vnsere Segel zerrissen/ vnnd von deß andern ein groß stück davon/ Camber begeret dz der Capitein solte an Bort komen/ oder sie wolten jhn daselbst verlassen/ Worauff der Capitein befahl/ daß Chamber seinen Bott jhn zuholen absenden solte/

Die Adelsgenossen vnd Soldaten werden allzeit willig zum Streitt.

Chamber antwortet/ es were zerbrochen/ welches aber falsch vnnd nicht war/ vnnd sagte/ er möchte in deß Admirals Bott/ so er wolte/ kommen/ damit zog er fort/ vnnd ließ die Nacht seinen vorgesagten Capitein allein vnter den Frantzosen auff diese weise/ auß befelch Chambers/ Minter vnnd anderer mehr.

Ein doppele verrätherey.

Daniel Cage/Edward Stalings/Adelsgenossen/Walter Chissel/ David Cooper/ Rubert Moller vnnd Joan Partridge/nach dem sie seind examiniret vnnd abgefragt/fügen zuwissen vnd bekennen/ daß Daniel Backers obgeschriebene examination vnnd bekandtnuß war sey.

Die vrsach aber / warumb die Frantzosen mich widerumb auffhielten/ war der verdacht welchen Chamber vñ Minter jhnen gegen mir hatten gemacht/ daß ich mich an demselben wolte rechen/ oder im newgefundenen Land/an allen Frantzosen so ich konte daselbst antreffen/vñ wie ich hette das Schiff wöllen anzünden/ hetten sie mich nicht vberredet/ vnnd viel andere dergleichen Vorträge/ nur Gelegenheit mich zuverlassen hiedurch zu vberkommen/ Vnnd also seynd sie wider nacher Plimouth gekehret/ ich aber habe wider meinen willen mit den Frantzosen müssen fortfahren.

Eine fludt von 9. Frantzosen zum Krieg gerust streitet mit den Späniern.

Es war ein Floth von 8. oder 9. Schiffen von West Indien/ darauff wir warteten/ biß daß das Vngewitter vns von einander theilete/ jmmerzu brachten wir vnser Zeit zu bey der Insul nechst zu Fyall/ daselbst/ damit ich mein verwirrete gedancken von zu vielen betrachtungen meines elenden Zustands möchte abhalten / habe ich diesen Discurs geschrieben / verhoffend jhn vberschickt zuhaben an Jhr. Mayt. Rath/ beyde Schiff vnnd andere/ dann ich vermerckte daß jhr vornehmen war/ alle die sie jmmer möchten zu berauben. Zuletzt wurden wir angefochten von einem Engelischen Seerauber Capitein Barra in einem kleinen Schiffe/ mit 12. Stücken groß Geschutzes/vngefehr von 30. Männern/ vnd meistentheils all verhungert

hungert / dieselbige suchten durch Freundschafft auffenthalt bey vns/ welchen wir gaben eine solche schöne Zusage/ daß wir zuletzt verrahteten Capitein Wolliston/seinē Leutenampt/vnd 4.oder 5. jhrer Männer kamen vns an Bort/vnnd daselbst waren wir willens die andern mit Gewalt gefangen zunehmen. Nun war mir zugeeignet gefangen zu liegen in der Büchsenkammer / vnnd mit keinem derselbigen auff Leibsgefahr zusprechen. Dennoch wuste Barra wol wer ich war. Barra hatte der Frantzosen Meinung gar wol verstanden. Vnnd machte sich zu schlagen fertig/ vnd Walliston hat auch nicht acht auff jhre Handel. Welches vns verursachet/ länger den 16. Stunden mit dieser sachen zuschaffen haben/ vnnd endlich seynd die Gefangenen wider loß gelassen/ vnd wardt jhnen etliche essenspeiß auff einen geringen vertrag mitgegeben. Den nechsten den wir beraubten war ein klein Englisch Schiff gen Poole vom newerfundenen Landt fahrendt / Da war die grosse Kammer mir für ein gefengnuß zugeeignet / auß welcher ich kondte sehen/ wie sie diesen armen Mann alles dessen/ was er hatte/ vnnd der Fisch zum haben theil beraubeten. Vnnd als er hinweg war verkaufften sie seine arme kleider vnter dem grossen Mast/ durch einen außruffe/ welche kaum einē jeglichen Man sieben Pfennig des stück bracht. Nit lang hernach nahmen wir einen Schotten so geladen von S. Michael gen Bristaw fahren wolte: Er hatte besser Glück den die andern/ denn als wir nur ein Bott voll/von Zucker/ Marmellade Suckets vnd dergleichen genommen/ Spüreten wir auß 4. andere Schiffe darauff wir warteten/ Diese kamen mit vollen Segelen auff vns zu in willens mit vns zu schlagen. Aber vnsere Frantzösische Geister wahren zu frieden allein zuwissen/ ob es Engelische Rote Kreutze weren. Nach einer kleinen Zeit hernach/seynd wir vier Spanische Schiffe angefallen/welche auß India kamen/ wir stritten mit jhnen 4. oder 5. Stunde/ biß zu jhren Segelen

vnd

vnnd seiten/ Aber dieweil wir nit dorfften jhnen an Bort kommen/ haben wir sie verlohren. Ein geringes Carvall oder langschiffe von Brasilien/ war daß nechste/ so wir anfochten/ vnnd nach geringem scharmützel dieweil 13. oder 14. der jhrigen verwundet/ welches schon vber die helffte war/ namen wir es hinweg mit 370 Kisten Zuckers/ Darauff folget ein West Indianischer Mañ von 160. Tunnen/ mit 1200. Häuten/ 50. Kisten voll kürtzenäll/ 14 Laden mit Silberstücken 8000 Realen von achten/ vñ 6. Laden voll von deß Königs von Spanien Schatz/ beneben dem Raub vieler reichen Kasten derselben so mit vberführeten. Sie haben mich 2. Monaten auff diese weiß bey sich behalten/ daß ich jhnen hülffe streiten gegen die Spanier/ vnnd wann sie Engelische beraubten/ muste ich jhr gefangener seyn/ Vnd ob wol der Capitein seine zusag zum offtern gebrochen/ in dem er versprochen/ mich an Landt an die Insulen/ oder in das nechste Schiff welchs sie beraubeten zusetzen/ dennoch zuletzt wardt er angelangt daß ich solte in Franckreich in dem Carval mit Zucker gehen/ vnnd hatte vorgenommen daß er selbst allzeit die See jnnhalten. Nach 2. Tagen hernach wurden wir angefallen von 2. West Indianischen Schiffen aber als sie sahen/ daß wir vom König auß Franckreich wahren/ gaben sie vns jhre breitte Seiten/ schossen durch vnsern grossen Mastbaum/ vnnd so verliessen sie vns. Wie ich nun fast 3. Monat vnter diesen Frantzösischen Kriegsleuthen hatte zubracht vnd gelebet/ Seindt wir endlich mit grosser Mühe zu Gulion nicht fern von Rochell ankommen/ daselbsten sie/ an statt der grossen Zusagen/ damit sie mich jederzeit hatten auffgehalten/ wegen der Duppelen stellung vnnd gnugsamen befriedigung/ haben sie mich in dem Carval gefangen gehalten/ vnnd klagten mich an/ als solte ich der jenige seyn/ der da jre Colonien in new Franckreich verbrandt hette/ Vnnd wolten mich/ jhnen ein Bekantnuß vor dem Richter der Admiralitet

Der Preiß 16000. Cronen werth.

Ein Preiß 20000. Cronen.

zu geben

zu geben nötigen/ wegen der gnugthuung/ oder daß ich in Gefängnuß behalten werden solt/ eines ärgern zugewarten. Diesem Vnglück nun vorzukommen/ nach dem sich ein grosser Sturm/ so sie alle vnter das Gedeck hatte gejaget/ sich geendet/ nam ich meiner zeit eben war/ in jhrem Bote ans Landt zu fahren/ darinnen ich mich/ in der finstern Nacht/ heimlich begabe/ vnnd mit einer halben Spießstangen/ so bey mir lag/ gab ich mich fort zutreiben zu der Insul Rat/ aber der Strom war so starck/ vnd die See so groß/ daß ich must Seewerts treiben/ Biß es Gott gefiel/ daß der Windt sich wendete sampt dem Wasserstrom/ Vnnd da ich die gantze Nacht 12. Stunde lang in der See zu regen vnnd Wasser war/ da viel Schiffe an Landt geschlagen/ vnd vnterschiedtliche gebrochen/ vnd weiln das Wasser mit grossen Wellen zu mir einschlug/ erwartete ich in einer jeden Minuten/ daß ich solte vntergehen/ Zu letzt kame ich bey einer Insul nechst bey Charowne an / daselbst mich etlich Vögelfänger/ so auff der Stell/ mich funden beynahe ersoffen/ vnnd halb todt durch Angst/ Kält vnd Hunger/ Bey diesen funde ich Mittel mich nach Rochel zu begeben/ daselbst ich erfahren / daß dasselbige Kriegsschiffe / welches wir auff der See liessen / beneben dem sehr reichen Raub/ gantz zerschlagen/ der Capitein vnnd sein halb Gesellschafft dieselbige Nacht ertruncken/ Sieben Meil von dem Ort/ darvon ich in dem kleinen Bott allein/ weit vber aller Menschen vernunfft vnd meine eigen Hoffnung/ einig vnd allein durch die Barmhertzigkeit Gottes entrunnē. Wie ich zu Rochel ankommen/ fand ich bey dē Richter der Admiralitet/ auff mein gegenklage/ viel guter Wort vnd stattliche zusage. Von denen so da waren entkommen hörete ich/ wie das Schiff vntergangen / vnd was sie hatten gehöret von meinem Todt: Diese alle habe ich arrestiret/ welcher vnterschiedliche Examination hat auch meine Klage bezeuget vnnd bekräfftiget/ daß sie gnugsam probiret/

Meine Flucht von den Frantzosen.

daß es wahr. Welche transacta, vnnd verhandlung/ wie es zugangen/ nach Ordnung deß Gerichts mit deß Richters Hand vntergezeignet/ habe ich dem Englischen Ambassadorn/ vnnd Gesanden so damals zu Burdeaux/ präsentiret vñ vbergeben/ Vnnd war dieß groß Vnglück dasselbig mahl mein Glück/ daß ich sahe den grossen Hoff deß Heuraths deß Königs/ so auß Hispanien angebracht. Von demselben wahr ein theil deß grossen reichthumbs auff dem Wasser vntergangen/ auff die 36000. Cronen werth gut kam an Landt/ vnd war sampt dem Carval zerbrochen/ Darinn ich mein bestes thete dasselbig zu arrestiren/ Der Richter erlaubte mir Recht/ vnd versprach mir Gerechtigkeit/ Was hierauß werden wil/ kan ich noch nit wissen/ Aber vnter dem schein die Seerauber auffzufangen/ auch das Gut so man von West Indien bringt zunehmen/ auß Vrsachen daß der Spanier nicht wil leyden/ daß die Frantzosen in West Indien handlen solten: Jedoch was sie auff der Spanier seiten bekamen/ welche seind nach dem rechten preiß gemacht/ oder von einigen andern auß seinen Ländern vnnd Gebieten Europæ.

Herr Thomas Edmundus.

Sie haben mich verrathē welcher hatte das grosse Segel von Engelland / vñ baldt 20. Englische Schiff dasselbig Jahr verborgen gehalten.

Also hab ich mein sachen in Franckreich verlassen/ vñ zog wider gegen Plimouth/ dieselbige zusuchen/ welche mich also bey den Frantzosen/ gleichsam begraben hatten/ vnd nicht allein begrabē/ sondern auch mit grosser schmach vnd verleumbdungen belegt / als jmmermehr solche verrätherliche forchsame Gesellen konden zuwegen bringen jre schelmerey zu entschuldigen. Aber mein Kleider/ Bücher/ Instrumenten/ Waffen/ vnd was ich hatte/ hatten sie vnter sich getheilet/ vnd gaben für/ die Frantzosen hetten alles/ was da mangelt/ vnd daß sie hetten sie wöllen ersäuffen in der See/ ir Schiff nemen/ vnd alles was sie gehabt/ wann sie sich nit durch die flucht hetten saluirt/ vnd mich hinden gelassen/ wie sie dañ hatten gethan/ Den vornembsten Rädelsführer vnd anfänger solcher meuterey ließ ich gefan-

Meine widerkunfft in Engelland 1615.

gen

gen legen/ vnnd die andern gleicher gestalt/ welche so baldt die Warheit/ also wie jhr gehöret/ bekandten/ Aber wie ich diesem Zustandt hette sollen oder können vorkommen/ Stelle ich zu ewerer Erkandtnuß/aber ich will zur Sachen schreiten.

Das gefundene Landt/ wie ich habe gehöret/war erstlich vor ein solch gering fischerey gehalten/ als diese welche ich in new Engellandt fürgebe. Placentia vnd die Bancke waren eben so wol von den Frantzosen zweiffelhafftig gehalten. Aber gegen alle Mißgönner hat es mir geglücket/ daß sie noch eben dieselbig war/welche sie gewesen. Vnd die 5. Schiff/ deren das eine mehr dann auff 300. Tunnen geschetzet/ zogen fort vnnd funden so viel Fische/ als jmmermehr die Eißlands- oder new gefundenen Landtsfahrer / so viel ich habe gehöret / von denen die darbey gewesen/ wöllen nirgendt wohin als dahin fahren/ so sie mögen/ Daß also auff die widerkunfft meines Vice-Admirals/ welcher in seiner vorgenommenen Reise fortfuhre/ da ich meine Mastbaum verlohr / Von Plimouth seind dieses Jahr 4. oder 5. Schiff abgefahren/ vnnd von Londen auch viel/ allein zu machen/ reise von Gewinn vor die Engelische/ welche da seind mit aller ihrer widerkunfft zusammen vnnd gewinn (außgenommen Sig. Fr. Popphames) kame eines von 12. So ich alle wol konte nennen / solte auffbringen/ so daran gewonnen hetten/ Ob wol daselbst Fisch genug seindt/ wie ich mir dann eingebildet oder die Rechnung gemachet/ Jährlich 4. oder 500. Schiffe daselbsten zu beladen / oder so viel auch dahin ziehen möchten/ Dann diese Fischerey strecket sich dem Land nach von Capecod biß zu dem new erfundenen Landt / welches zum wenigsten auff die 7. oder 800. Meile ist/ vnd hat seinen Gang in der tieffe/ vnd am Landt das gantze Jahr lang/ dieweil er seine Füderung vnd Nahrung hat gleich den Thieren auff dem Landt vnnd den Vögeln in der Lufft.

Der vortgang meines Vice-Admirals vnnd der 4. Landische Schiff von new Engelandt.

Aber es seind nit alle/ so sich dieser Reise vnterfangen/ beschaffen/ wie sie solten seyn/ Vnd ein Mann/ welcher nur hat von einem Instrument gehöret/ kan es schwerlich so wol gebrauchen/ als der/ so es lang Zeit zugebrauchen gewohnet ist. Denn nicht alle Römer seyndt Scipiones gewesen/ noch alle Genuesen Columbi/ auch nicht alle Spanier/ Cortesen. Hetten die nicht tiefer eingegründet/ in die Geheimnuß der dingen/ so sie offenbaret/ als wir werden durch solche zweiffelhafftige vnd geringe zufällige Sachen auffgehalten / hetten sie nimmermehr so einen herzlichen vnd ehrlichen Nahmen hinderlassen/ wie sie in der That gethan haben. Aber schließlichen haben Adam vnd Eva erstlich angefangen in diesem Werck die Erde zu pflantzen/ welche den Successorn vnnd Nachfolgern solte bleiben/ aber nicht ohne Arbeit/ Beschwernuß vnd Fleiß. Noa vnd seine Söhne/ vnnd jhr Samen/ fingen die andere pflantzung wieder an/ wie es dann jmmer hat zugenommen/ vnd seind allezeit new Länder besetzet/ eins nach dem andern/ Vnnd ist die Welt also zu dem Standt/ darinn sie jetzunder schwebet/ gebracht worden/ aber nicht ohne Gefahr/ weiter Reisen/ vnmuth vnd vieler widerwertigkeit. Weren diese gottseelige Vätter/ vnnd jhr Nachkommen/ nicht fleissiger gewesen/ als wir zu dieser Zeit/ alsdann müsten wir es noch besetzt haben / wo es vnbesetzt ist/ vor die Nachkommelingen. Hette sich der Saame Abrahams/ vnser Seeligmacher Christus/ vnd sein Apostein/ nicht mehr in Gefahr gegeben das Evangelium vnnd den willen Gottes zu predigen/ als wir/ so wehren wir eben so wildt vnnd erbarmlich / als nun diese vnhöffliche Barbaren vnnd wilden seind. Die Hebreer vnd Lacedemonier/ die Gothen vnd Griechen/ die Römer vñ alle andere/ was haben sie sich doch nit wöllen vnderstehen/ jhr Landtschafft zu erweitern/ jhre Vnterthanen reicher zu machen/ jren Feinden zu widerstehen? Diese welche mit irer Tugendt grosse Monarchien fundiret/ waren

nicht

nicht vbersilberte oder vergültete Phariseer/ sondern arbeitse-
lige vnnd fleissige Eissen-vnd Staalhaffte Zöllner: Sie haben
mehr auff den Nutzen vnd Nötigkeit jhrer Vnterthanen gese-
hen/ dann auff Kleinodien/ Reichthumb/ Wolleben oder eigene
wollusten. Reichthumb war jhr diener/ vnd nicht jhr Oberherr.
Sie haben als Vätter vnnd nicht wie Tyrannen/ jhr Volck
gleich Kindern/ vnnd nicht wie Schlaven regirt. Es war keine
Verleumbdung so groß/ welche sie vnmütig oder hinderstellig
gemacht hette/ vnd ließ sich keiner geduncken/ daß er nicht habe
angestossen an ein jede art der widerwertigkeit/ Vnnd was seind
doch jmmer zu die Werck gewesen/ der grössesten Fürsten auff
Erden/ als nur pflantz-vnnd besetzungen der Landtschafften/
vnnd die Barbarische vnnd vngeschickte Völcker zu Bürger-
licher Zucht/ höfflich-vnnd freundlichkeit zu bringen? Wel-
cher ewigwehrende Thaten in vnsern Historien häuffig ver-
meldet werden. Zu letzt der Portugiessen vnnd Spanier ewig-
wehrende Thaten/ so vor vnsern Augen/ werden vberzeugen
vnsere Faul-vnd Vndanckbarkeit bey allen Nachkommenen/
vnd die Versäumnuß vnser Pflicht wegen der Gottseeligkeit
vnnd Religion/ welche wir zu befordern/ Gott/ vnserm König
vnnd Vatterland schuldig seind/ vnd mangeln der Christlichen
Liebe gegen die arme Wilden/ welcher Landtschafften wir an-
fechten/ gebrauchen vnnd besitzen/ es sey dann daß wir geden-
cken das/ was vnser Vorfahren vnnd Vordere vns zuwegen
gebracht/ auß zuätzen vnnd auß zumärgeln/ oder nur zu erzeh-
len was dieselbige gethan/ Oder vns zu hoch schätzen/ deren
Fleiß zu vnterfangen. Was ist die Tugendt bey jhnen? Das
zuverstehen/ was vns erhalte? Vnd wir dergleichen für andere
nicht thun sollen? Nein fürwahr. Denn weil wir sehen/ daß wir
nicht vns allein seind geboren/ sondern daß ein jeder vnter vns
einer dem andern soll behülfflich seyn/ vnnd daß vnser Nutz sehr
gleich seind in der Stund vnserer Geburt vnsers Todes/ Die-

weil wir sehen daß vnsere gute Thaten vns bringen sollen/ durch den Glauben in Christi verdienst in den Himmel/oder vnsere bösse Werck/ in die Hell/ auch dieweil wir/so lang wir auff dieser Erden leben/ auch nach vnserm Todt/ vnser Ehrgeitz / dichten vnnd trachten dahin gerichtet / einen ehrlichen Namen vnsers Lebens zu hinderlassen / darbeneben betrachtendt/ daß wir durch kein Mittel/von der Würdigkeit vnserer Vorfahren vns gern abtreiben lassen wöllen/ So lasset jhrer Tugenden vns befleissigen / auff daß wir würdiglich jhr Nachfolger seyn mögen.

E N D E.

Pietate Fides Gaudet.



